

Handbuch: Flächenmanagement Datenbank

Core Output Nr. 3.3.1 - D

Freiberg, Dresden, Date 07/2013

Erstellt von:

Dipl. Geoökol. René Otparlik, Dipl. Geogr. Bernd Siemer

Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie (PP4)

Dipl. Geogr. Volker Scherer, Dr.-Ing. Uwe Ferber

Externe Experten von PP4















Inhaltsverzeichnis

1.	Einleitung / Vorwort1
2.	Beschreibung der Datenbank 2
3.	Hilfestellung zur Felderfassung und Integration in das Tool5
3.1.	Flächenkategorien für die Flächenkreislaufnutzung (basierend auf den ToRs)5
3.2.	Gebäude9
3.3.	Infrastruktur9
3.4.	Versiegelung10
3.5.	Profil11
3.6.	Schutz- und Planungsdaten 11
4.	Technische Installation und Anpassung der Nutzerumgebung12
4.1.	Voraussetzungen für die Installation 12
4.2.	Installation des Programmes12
4.3.	Deinstallation
4.4.	Programdaten
5.	Allgemeine Programmabläufe19
5.1.	Funktionsweise der Formulare19
5.2.	Eingabemodus
5.3.	Spezielle Funktionstasten19
5.4.	Kurzinfo/Tooltip
6.	Bedienung der Flächennutzungsdatenbank 21
6.1.	Startformular
6.2.	Dateneingabe- / Datenansichtsformulare
6.3.	Dateneingabe und-Anzeige Schutz- und Planungsdaten
6.4.	Datensuche
6.5.	Datenbank Diagramme und Statistik
6.6.	Dataimport / Berichte
6.7.	GIS-Visualisierung
6.8.	Datenbank und ACCESS Formular schließen 41
Anhai	ng 1: FelderfassungbogenA
Anhai	ng 2: Definition der FeldfunktionenB
Anhai	ng 3: Beispiel eines Datenbank Reports E
Anhai	ng 4F
Anhai	ng 5 – Bedienelemente der DatenbankH

LANDESAMT FÜR UMWELT, LANDWIRTSCHAFT UND GEOLOGIE







EUROPEAN UNION EUROPEAN REGIONAL DEVELOPMENT FUND





	•
7.	ImpressumK
VII.	GIS-Visualisierung
VI.	Datenimport / -export und BerichteI
V.	Diagramme und StatisktikI
IV.	DatenrechercheI
III.	Schutz- und PlanungsdatenH
II.	Felddaten und zusätzliche DatenH
I.	Startansicht (Kapitel 5)H

Tabelle 1: Die wichtigsten Datenbank-Tabellen	3
Tabelle 2: Daten und Verzeichnisse des "Flächenmanagementtools"	. 18





Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Arbeitsplan WP 3 2
Abbildung 2: Verknüpfungsstruktur der relationalen Datenbank
Abbildung 3: Startbildschirm des Installationsassistenten
Abbildung 4: Auswahl der zu installierenden Komponenten 13
Abbildung 5: Installationsverzeichnis Christine-GIS Viewer
Abbildung 6: "Tipp des Tages" Christine-GIS Viewer 14
Abbildung 7: Programme "Datenbank CircUse" 15
Abbildung 8: ODBC Data Source Administrator - Start
Abbildung 9: ODBC Data Source Administrator - Detail
Abbildung 10: Beispiel einer Kurzinfo
Abbildung 11: Startformular 21
Abbildung 12: Formular "Feld- und Zusatzdaten"
Abbildung 13: Beispiel für einen Hinweis (fehlender Flächentyp) 24
Abbildung 14: Felder im Abarbeiten Modus
Abbildung 15: Felderfassungsdaten – Registerkarte Fotos
Abbildung 16: Formular "Bild betrachten"
Abbildung 17: Detailvergrößerung des Bildes 27
Abbildung 18: "Feld und Zusatzdaten" - Zusatz-Informationen
Abbildung 19: Formular "Schutz- und Planungsdaten" 29
Abbildung 20: Pop-Up-Fenster Eingabe Datum
Abbildung 21: Formular "Datenrecherche"
Abbildung 22: Beispiel Report "Datenbank suche" 31
Abbildung 23: Formular "Diagramme und Statistiken"
Abbildung 24: Diagramm der Flächentypen nach Flächengrößen (Bsp.: Pilotgebiet)
Abbildung 25: Statistik in Pilotregion
Abbildung 26: Formular "Berichte und Datenimport-/-export"
Abbildung 27: Dialogfeld Datenbanksicherung 34
Abbildung 28: Formular "Datenbanksicherung" 34
Abbildung 29: Datenimport aus dem Felderfassungsbogen
Abbildung 30: Anzeige das ALK-ID bereits vorhanden ist
Abbildung 31: Beispiel für eine Anzeige des Datenimports
Abbildung 32: Dialogfenster "Verzeichnisbaum anlegen"
Abbildung 33: Formular "GIS-Visualisierung"
Abbildung 34: Formular "GIS-Datensuche"
Abbildung 35: Visualisierung der selektierten Flächen mit dem Christine GIS-Viewer

LANDESAMT FÜR UMWELT, LANDWIRTSCHAFT UND GEOLOGIE











Abbildung 36: Anzeige ausgewählter Katasterdaten mit Informationen mit dem Christine GIS Viewer	41
Abbildung 37: Dialogfeld zum Schließen der Datenbank	41





1. Einleitung / Vorwort

Das Konzept der "Fläche im Nutzungskreislauf" (Kreislaufwirtschaft) stellt eine integrative Strategie und einen Regulierungsansatz dar, der mit einem Wandel in der Flächennutzungsphilosophie einhergeht oder verknüpft ist. Diese geänderte Denkweise kann unter dem Slogan "Vermeiden – Mobilisieren – Ausgleichen" zusammengefasst werden. Ähnlich den Grundsätzen der Wiederverwertung/Recycling, welche in den letzten Jahren in den Bereichen der Abfall- und Wasserwirtschaft standardisiert wurden, soll mit der "Flächenkreislaufnutzung" ein nachhaltiger Weg zur Reduzierung der Flächenneuinanspruchnahme eingeschlagen werden:

- die Stadt durchläuft mit ihren Siedlungsflächen verschiedene Nutzungsphasen. In Umbruchregionen können gesamte Stadtteile und Industriegebiete aufgegeben und an nachfolgende Nutzungen angepasst werden.
- Siedlungsstrukturen, die einer baulichen Wiedernutzung entgegenstehen, sollten konsequenterweise aufgegeben, zurückgebaut und renaturiert werden.
- Die Idee der "Kreislaufnutzung" basiert auf Nutzungszyklen wie Baulandausweisung, Nutzung, Aufgabe und Wiedernutzung [BBR 2006].

Dieses Handbuch fasst alle Ergebnisse des Arbeitspakets 3 zusammen und dient als Anleitung für die Nutzung der im CENTRAL Europe Projekt CircUse entwickelten Datenbank. Dabei handelt es sich um eine Potentialflächendatenbank- bzw. ein Informationssystem. Neben einer Englischen sind polnische, tschechische, slowakische, italienische und deutsche Versionen verfügbar.

Dieses Dokument ist in folgende zwei Teile untergliedert:

- Anleitung zur Felderfassung und Dateneingabe
- Eine technische Installationsanleitung für das Flächenmanagementtool.

Dieses Handbuch fast alle Ergebnisse des CircUse Arbeitspaketes 3 zusammen und basiert auf der Beschreibung der gemeinsamen Parameter (Tors (CircUse Output 3.1.1) und den entsprechenden Flächenmanagementkarten (CircUse Output 3.2.2-7). Basierend auf den vorgenannten gemeinsam abgestimmten und entwickelten Parametern wurde die Datenbank als Flächenmanagementtool entwickelt und in den Pilotregionen getestet. Somit können im felderfasste Daten gesammelt, klassifiziert, weiter bearbeitet und visualisiert werden um Potentialflächen zu nutzen.





Einen Überblick zu den einzelnen Arbeitsschritten verdeutlicht die nachfolgende Abbildung 1.



Abbildung 1: Arbeitsplan WP 3

Im vorliegenden Dokument werden die Handhabung und die Funktionalitäten der Flächenmanagement Datenbank beschrieben. Neben Informationen zum Datenbankaufbau (Kapitel 2) enthält die Dokumentation auch eine ausführliche Installationsanleitung (Kapitel 4).

Das Handbuch und die Datenbank sind kostenfrei und in 6 verschiedenen Sprachen (englisch, polnisch, tschechisch, slowakisch, italienisch und deutsch (auch existiert eine Anpassung an österreichische Rahmenbedingungen)) erhältlich.

2. Beschreibung der Datenbank

Die Datenbank dient dem Management von im Feld erfasster Daten (sammeln, aktualisieren, speichern) und wurde mit dem relationalen Datenbanksystem MS ACCESS (Version 2007), welches meist Teil des MS Office Pakets ist, erstellt. Zur Bedienung der Datenbank kann aber auch eine kostenfreie "runtime" Version genutzt werden.

Zu Beginn wurden die notwendigen Datenbank-Strukturen um die Felddaten zu integrieren erstellt. Weiter wurden spezielle Benutzeroberflächen zur Datenerfassung und-zum Datenmanagement programmiert. Durch die Verwendung von Hyperlinks können verschiedene



digitale Dokumente (z. B. Fotos) direkt über die Datenbank visualisiert werden. So kann in Abhängigkeit von den Nutzerrechten direkt auf die einzelnen Daten unter Verwendung des Datei-Explorers zugegriffen werden.

Die Datenerhebung ist mittels der ACCESS-Datenbank oder mit EXCEL möglich. Die gesammelten Daten können aus EXCEL in die ACCESS-Datenbank durch die integrierte Import-Schnittstelle übertragen werden.

Zur Datenausgaben können folgende Funktionen genutzt werden:

- Download mittels:
 - Datenexport zu EXCEL oder als ASCII-File
 - Erstellen von Berichten
- Darstellung der ausgewählten Daten als Tabelle oder Grafik in einem Datenbank Diagramm.
- > Darstellung der ausgewählten Statistik in einer Tabelle
- Erstellen und Drucken von Karten mit Hilfe des GIS-Viewers.

Suchfilter für bestimmte Informationen zu Objekten, Stammdaten oder ausgewählten Attribute können verwendet werden um die Suche nach Daten zu erleichtern. Die Suchergebnisse werden mit den notwendigen Eigenschaften aufgelistet und können in EXCEL exportiert werden.

Die wichtigsten Tabellen der Datenbankanwendung mit dem jeweiligen Inhalt sind in Tabelle 1 dargestellt.

Nr.	Tabellenname	Tabelleninhalt	
1	tblFieldwork_Data	Datentabelle mit den Daten des Felderfassungsbogens und Zu- satzdaten	
2	tblPlanning_Data	Schutz- und Planungsdaten (Altlasten, Schutzgebiete, kommu- nale Planungen, Baurecht)	
3	tblPhotos	Fotozuordnung zu den Datensätzen	
4	tblCharts	Liste der Datenbankdiagramme	
5	tblReports	Liste der abrufbare Datenbankberichte	
6	tbl_List*	Listen für Dateneingaben (Nutzung, Versiegelungsmaterialien)	
8	tblDocuments	verlinkte Dokumente (Dokumentverwaltung)	
9	tblGIS_Data	Ausgewählte Daten für die GIS-Anbindung	
10	Fieldwork	Hilfstabelle für den Import des Fieldwork record sheets	
11	Trans_fieldwork	Hilfstabelle für den Import des Fieldwork record sheets	

Tabelle 1: Die wichtigsten Datenbank-Tabellen

LANDESAMT FÜR UMWELT, LANDWIRTSCHAFT UND GEOLOGIE





Die Definitionen für die gelb markierten Zeilen in Tabelle 1 (Feldnamen, Inhalt, Feldtypen und Feldlängen) werden in "Anhang 2: Datenfeld Definitionen" erläutert.

Die Tabelle "tblFieldwork_Data" ist die "Mastertabelle" der Datenbank. Sie ist mit der Tabelle "tbl Planning Data" und "tbl Fotos" über die Schlüsselfelder "IDENT" und "AUTO_ID" (zusätzliche interne ID) verbunden. Die Verknüpfungsstruktur der relationalen Datenbank ist in Abbildung 2 dargestellt.



Abbildung 2: Verknüpfungsstruktur der relationalen Datenbank

LANDESAMT FÜR UMWELT, LANDWIRTSCHAFT UND GEOLOGIE





3. Hilfestellung zur Felderfassung und Integration in das Tool

Die folgende Erfassungsvorschrift versteht sich als Anleitung für die Vor-Ort-Erhebung der Flächenpotenziale im Rahmen des Vorhabens, hierzu kann der im Anhang 1 befindliche Felderfassungsbogen genutzt werden. Sie dient damit insbesondere der Einweisung / Schulung der Bearbeiter und soll die Erhebungsmethode bzw. die Bewertungsmaßstäbe vereinheitlichen. Die erfassten Daten können im Anschluss im Büro in das Tool importiert werden. (vgl. Abbildung 11 und Kapitel 6.6).

3.1. Flächenkategorien für die Flächenkreislaufnutzung (basierend auf den ToRs)

3.1.1. Flächentypen

Das CENTRAL Europe Vorhaben CircUse konzentriert sich auf Flächenkategorien, die im Rahmen der Flächenkreislaufwirtschaft (CircUse) unmittelbar aktiviert werden können. Dies umfasst

- Außenbereichsflächen mit baulicher Entwicklungsperspektive ("Grüne Wiese"),
- Unter- und ungenutzte Flächen,
- Baulücken in bebauten Bereichen und
- Brachflächen.

"Grüne Wiese" Außenbereichsflächen mit baulichen Entwicklungsperspektiven

z.B. Fläche ohne vorherige Entwicklung mit natürlichen Bodenfunktionen z.B. Flächen mit Entwicklungsperspektiven auf der "grünen Wiese"

Def: Als "Grüne Wiese" bezeichnet man "grüne" Flächen im beplanten städtischen Raum, die perspektivisch als Baugebiet für Wohnen, Industrie oder Handel ausgewiesen werden. Die Besonderheit der Flächen ist, dass sie bisher nicht entwickelt wurden, d.h. keine infrastrukturelle Anbindung haben aber natürliche Bodenfunktionen und –zustände vorliegen.

Unter- oder ungenutzte Fläche

z.B. entwickelte aber nicht genutzte Freiflächen mit baulicher Vornutzung, Freiraumbrachen, Stadtumbauflächen nach Beräumung **Def**: Hierbei handelt es sich u. a. um früher oder zukünftig genutzte aber beräumte Flächen. Vor allem die sog. "beleuchteten Wiesen" d.h. für die

zukünftige Nutzung entwickelte aber bis heute nicht genutzte Flächen am Stadtrand zählen zu dieser Kategorie. Im Gegensatz zur erstgenannten Kategorie "Grünflächen" sind bzw. waren die Flächen bereits in Nutzung.

LANDESAMT FÜR UMWELT, LANDWIRTSCHAFT UND GEOLOGIE





Baulücken

z.B. Baulücken in Wohngebieten

Def: Baulücken sind meist kleinere unter- oder teilgenutzte Flächen mit Baurecht in einer vorhandenen städtischen Struktur (innerstädtische Lage, bzw. Vorhandensein eines B-Planes). Diese Flächen kommen meist in Wohngebieten oder kleineren Quartieren in Innenstadtnähe vor. Der Unterschied zur "grünen Wiese" besteht u.a. im Erschließungsgrad, da diese Flächen meist voll erschlossen sind und es sich meist um Einzelflächen handelt. Baulücken können jedoch auch in Industriegebieten mit infrastruktureller Anbindung existieren.

Brachflächen

LANDESAMT FÜR UMWELT,

LANDWIRTSCHAFT

UND GEOLOGIE

Def: werden von der vorherigen Nutzung und Umgebung der Fläche beeinflusst,

- sind verlassen oder unter genutzt, aber keine Lücken,
- haben reale oder "psychologische" Probleme mit Kontamination,
- befinden sich meist in entwickelten städtischen Bereichen und
- benötigen aktives Handeln um sie wirtschaftlich Nutzen zu können. [CABERNET¹ 2005]

3.1.2. Vornutzung

Die Nach- bzw. Wiedernutzung von Flächen basiert nicht nur auf dem Flächentyp (siehe vorherigen Abschnitt), sondern ist besonders auch von der Vornutzung abhängig. In dieser Kategorie können unterschiedlichen Vornutzungsarten unterschieden und ausgewählt werden. Ebenfalls ist entscheidend ob die Fläche derzeitig wiedergenutzt wird. Sollten weitere Hinweise hierzu bekannt bzw. von Relevanz sein können auch hier die Kommentarfelder genutzt werden, um zukünftige Entscheidungen zu erleichtern.



¹ CABERNET (Concerted Action on Brownfield and Economic Regeneration Network) war ein europäisches Brachenforschungsvorhaben; www.cabernet.org









Vornutzung: Industrie

Mögliche Kategorie: Brachflächen; untergenutzte Flächen

z.B. Bergbau, Textil oder Schwerindustrie

Def: Aufgrund der industriellen Entwicklung während der letzten Jahrzehnte ist ein Rückgang von industriell benötigten Flächen zu verzeichnen. Häufig führte eine Produktionsverlagerung in andere Länder zum Zusammenbruch und zum "liegen lassen" der Fläche. Die Flächen sind meist voll erschlossen, nicht unbedingt neuwertig, auch existieren oft zahlreiche Gebäude der früheren Nutzung.



Vornutzung: Militär

Mögliche Kategorie: Brachflächen; untergenutzte Flächen

z.B. aufgrund von militärischer Konversion inkl. Wohngebieten und Übungsgeländen

Def: Durch den politischen Wandel in den letzten Jahrzehnten in Europa, werden eine Vielzahl von militärischen Flächen nicht mehr benötigt und wurden vielfältig ohne Rückbau dem Verfall überlassen. Hierbei werden jeglichen Arten von militärischer Nutzung Wohnen, Übungsgelände und technische Anlagen betrachtet.



Vornutzung: Gewerbe / Investition **Mögliche Kategorie:** Brachflächen; untergenutzte Flächen; Baulücken

Def: Einkaufzentren oder andere Gewerbeansiedlung werden vielfach auf der "grünen Wiese" entwickelt. Aus wirtschaftlichen Erwägungen befinden sich einige dieser Standorte nicht mehr in Nutzung. "Greyfield" bezeichnen im Allgemeinen wirtschaftlich nicht tragbare oder untergenutzte unterbesetzte Gewerbestandorte oft mit Parkflächen versehen. Gleichfalls können "Investitionsruinen" dieser Kategorie zugeordnet werden. Im Vergleich zu anderen Altindustrieflächen ist die Infrastruktur hier meist neuwertig und nutzbar.



Vornutzung: Verkehr und Infrastruktur

Mögliche Kategorie: Brachflächen; untergenutzte Flächen

Def: Umstrukturierungs- und Ausgliederungsprozesse, finanzielle Entscheidungen öffentlicher Einrichtungen führen zu Infrastruktur- und Verkehrsbrachen. Diese Kategorie fasst stillgelegte Strecken

LANDESAMT FÜR UMWELT, LANDWIRTSCHAFT UND GEOLOGIE





oder Bahngebäude sowie Flächen die infrastrukturell genutzt wurden zusammen



Vornutzung: Wohnen

Mögliche Kategorie: Brachflächen; untergenutzte Flächen; Baulücken

z.B. historische Bausubstanz, gründerzeitliche Gebäudekomplexe

Def: Teilweise abgebrochene oder noch erhaltene aber un- bzw. untergenutzte, historische meist gründerzeitliche Bausubstanz. In dieser Kategorie werden auch Plattenbausiedlungen, die leer stehen bzw. nicht mehr genutzt werden, mit berücksichtigt. Auch können Stadtumbaubereiche hier näher kategorisiert werden.



Vornutzung: Kultur und Soziales

Mögliche Kategorie: Brachflächen; untergenutzte Flächen; Baulücken

z.B. Schulen, Freizeiteinrichtungen, Sportanlagen

Def: Der Bedarf an kulturellen und sozialen Einrichtungen ist im Vergleich zu den letzten Jahrzehnten aufgrund des demografischen Wandels und Wanderungsbewegungen rückläufig. Hinzu kommen auch nicht mehr benötigte Schulen, kirchlichen Einrichtungen und Freizeiteinrichtungen.







Vornutzung: Landwirtschaft

Mögliche Kategorie: Brachflächen; untergenutzte Flächen

z.B. aufgegebene Bauernhöfe

Def: In Analogie zu anderen Kategorien fand auch im landw. Bereich in den letzten Jahrzehnten ein Wandel der Anbaumethoden und –möglichkeiten statt. Diese Kategorie beinhaltet nicht die landwirtschaftliche Nutzbrache/Ackerflächen, der Focus liegt hierbei auf ehemals landw. genutzten Gebäuden.



3.2. Gebäude

Falls Gebäudesubstanz vorhanden ist, machen Sie bitte hier eine erste Abschätzung der Situation z.B. Bausubstanz. (Alter, Sanierungsrad, Fenster, Fassadensituation) in diesem Zusammenhang meint "unklar" wenn keine eindeutige Zuordnung möglich ist. Die folgenden Beispiele können Ihnen als Hilfestellung dienen.









ruinös



unklar

Zum besseren Verständnis sei darauf hingewiesen dass die Vornutzung oft indirekt den Aufbereitungs- bzw. Mobilisierungsaufwand beeinflussen. Aus diesem Grunde sollten im Beschreibungsfeld, weiter Ergänzungen erfolgen.

3.3. Infrastruktur

Bitte geben Sie hier die vorhandene Situation und den erkennbaren Ausbaugrad an. Berücksichtigen Sie dabei auch die Zugänglichkeit zum Grundstück. Haben Sie weitere Informationen wie z.B. auch zur technischen Infrastruktur geben Sie diese bitte im Kommentarfeld ein. Die Angaben sollten aber flä-



LANDESAMT FÜR UMWELT, LANDWIRTSCHAFT UND GEOLOGIE







chenspezifisch sein und einen Überblick der vorhandenen Situation darstellen.

3.4. Versiegelung

3.4.1. Versiegelungsgrad

Durch vorhandene Versiegelung können sich die Kosten erhöhen, da Abriss von Gebäuden und Rückbau von Leitungen für eine zukünftige Flächenaufbereitung notwendig sind,. Wie bereits in den vorherigen Kategorien können auch hier wichtige

-lächenident: -lächenbezeichnung:	402 Flächentyp: Brachfläch Beispiel 1	e ALK-ID:	xxx Anzahl Fotos: 2 Flache kartiert: 🔽 500
okalitāt:	Beispiel 1	 Straße: Beispiel 1 	Hausnr.:
Eigentum:	Beispiel 1 💌 Eigentümer: Beisp	iel 1 Bearbeiter: Beispiel	1 Erfassungsdatum: 01.01.201
Nutzungsarten Ge	bäude/Infrastruktur Versiegelun	g/Geländeprofil Fotos Zusatz-Inf	ormationen Bearbeitungsinfo
3 Versiegelu	1g:		Gen
Versiegelung:	grad:	Versiegelungsmateria	a: 💽 💌 🎽
Beschreibung	hoch bis sehr hoch (67 - 100%) mittel (33 - 66%) gering (< 33%) unversiegelt (0%)		
Geländepr	ofil:		
Geländeprofi		Oberfläch	e:
Beschreibung	F		
			Schutz-/Planungsdater

Informationen im Beschreibungsfeld hinterlegt werden. Im Fokus der Beschreibung sollte die Versiegelung der gesamten Fläche stehen. Hohe Versiegelung existiert z.B. bei innerstädtischen Gebäudestrukturen oder bei intensiver gewerblicher Nutzung. Bahnflächen können als teilweise wasserdurchlässig angesehen werden.









hoch (100 - 67 %)

mittel (66-33 %)

gering (33-1 %)

unversiegelt (0%)

3.4.2. Versiegelungsmaterial

Die Nachnutzungspotentiale sind nicht nur vom Versiegelungsgrad sondern auch vom Versiegelungsmaterial abhängig. Hier werden einige Beispiele aufgelistet, um die Kategorisierung zu vereinfachen.



LANDESAMT FÜR UMWELT, LANDWIRTSCHAFT UND GEOLOGIE









Wassergebundene Decke







unversiegelt

Gleise, Gleisbett



3.5. Profil

Hier sollte das Geländeprofil auf Grundlage der visuellen Wahrnehmung beschrieben werden. In Abhängigkeit von der Neigung kann das Profil in natürlich, künstlich oder gemischt untergliedert werden.

Das (natürliche) Geländeprofil kann die (zukünftigen) Nutzung durch notwendige strukturelle Maßnahmen (wie Aushub, Nivellierung und Terrassie-

rung) erschweren oder erheblich einschränken. Dies gilt vor allem für eine gewerbliche oder industrielle Nutzung, wo große Gebäude auf ebenen Grundflächen notwendig sind. Erkennbare Auswirkungen auf zukünftige Nutzungsarten können im Beschreibungsfeld erläutert werden. Ein erkennbares künstliches Geländeprofil (Ausgrabungen, Ablagerungen o.ä.) ist meist ein Indiz für zusätzliche Aufwendungen bei der Wiedernutzung.



eben (<5% - 5m pro 100m)



geneigt (>=5%)



terrassiert



uneben

3.6. Schutz- und Planungsdaten

Bitte fügen Sie hier eine kurze Erläuterung der vorhandenen bzw. vermuteten Schutz- und Planungsdaten ein. Die meisten Kategorien in diesem Datenbankbereich arbeiten mit "ja" bzw. "nein" was die Dateneingabe vereinfachen soll. Weitere Informationen wie Katasternummer, Analysen und andere Details können im Beschreibungsfeld eingegeben werden.



LANDESAMT FÜR UMWELT, LANDWIRTSCHAFT UND GEOLOGIE







4. Technische Installation und Anpassung der Nutzerumgebung

4.1. Voraussetzungen für die Installation

Zur Installation der Datenbank auf einem Standard-PC, müssen die folgenden Mindestanforderungen gegeben sein:

- Betriebssystem: Microsoft Windows XP, Microsoft Vista oder Microsoft Windows 7 (32 und 64 Bit)
- Microsoft Net Framework 3.5
- Empfohlener Prozessor: Pentium oder AMD Athlon 1 GHz oder höher, Pentium 4

Die Installation des gesamten Tools (ACCESS-Datenbank mit GIS) erfordert in Abhängigkeit der GIS-Daten 20 - 50 MB Speicherplatz auf der Festplatte. Ohne die GIS-Installation werden etwa 15 MB Speicherplatz benötigt.

Die Datenbank ist für eine Bildschirmauflösung von 1024 x 768 Pixel optimiert.

Weiter müssen folgende Bedingungen für die Installation erfüllt sein:

- Christine-GIS Viewer 1.4 (Free-GIS (in der Installationsdatei dabei) optional)
- Administration der ODBC-Datenquellen (Bestandteil des Betriebssystems)

Hinweis: Es ist auch möglich, die Datenbank mithilfe einer ACCESS "runtime" Version zu verwenden.

4.2. Installation des Programmes

4.2.1. Allgemeine Installation der Datenbank

Die Datenbank verwendet relative Pfade, so dass eine Installation auf jedem lokalen oder Netzwerk-Laufwerk möglich ist.

Installieren Sie die Datenbank, indem Sie das Installationsprogramm "DB_CircUse.exe" starten und folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm (Abbildung 3). Die Datenbank wird in das Standard-Verzeichnis installiert ("C: \ DB_CircUse \"). Um Fehler zu vermeiden kann der Standard-Datenbank-Pfad (.. \ DB_CircUse \ ..) nicht geändert werden, d.h. es kann nur das Laufwerk bzw. der Pfad-Buchstabe geändert werden.





🌍 Database CircUse Installa	tion
	Willkommen beim Installations- Assistenten
	Dieser Assistent wird Sie durch die Installation der Database CircUse begleiten.
	Es wird empfohlen vor der Installation alle anderen Programme zu schließen.
	Klicken Sie auf Weiter, um fortzufahren.
	Weiter > Abbrechen

Abbildung 3: Startbildschirm des Installationsassistenten

Während der Installationsroutine, ist es möglich eine Auswahl der zu installierenden Komponenten zu treffen (siehe Abbildung 4). Zum Beispiel können Sie die Datenbank mit oder ohne GIS-Viewer (und GIS-Daten – nicht in der öffentlichen Version) installieren.

🌍 Database CircUse Installati	ion			
Komponenten auswählen Wählen Sie die Komponenten a	us, die Sie installieren möchten.			
Wählen Sie die Komponenten aus, die Sie installieren möchten und wählen Sie diejenigen ab, die Sie nicht installieren wollen. Klicken Sie auf Weiter, um fortzufahren.				
Wählen Sie die Komponenten aus, die Sie installieren möchten:	 Datenbank CircUse (erfor GIS-Daten Datenbank Registrierung GIS-Programm Start Menu Shortcuts 	Beschreibung Bewegen Sie den Mauszeiger über eine Komponente, um ihre Beschreibung zu sehen.		
Benötigter Speicher: 33.7MB	↓			
Nullsoft Install System v2.18 ——	< Zurück	Weiter > Abbrechen		

Abbildung 4: Auswahl der zu installierenden Komponenten

Am Ende der Installationsroutine wird der vorgesehene "Christine-GIS Viewer 1.4" installiert (siehe Kapitel 4.2.2). Es können auch andere GIS-Systeme mit der Datenbank verknüpft werden. Hierzu sind aber zusätzliche Konfigurationen im Programmcode der Datenbank notwendig. Es ist auch eine Nutzung anderer Systeme wie WEB-GIS möglich. Hinweise hierzu finden Sie im Kapitel 4.2.3.

4.2.2. Installation of the Database with Christine-GIS Viewer

Christine-GIS muss im Verzeichnis "C:\Programme\Christine-GIS\" installiert werden. Dabei löschen Sie bitte wie in Abbildung 5 dargestellt die Versionsnummer am Ende. Sollten





Sie einen anderen Installationspfad wählen, sind zusätzliche Konfigurationen im Programmcode erforderlich.

🗾 Christine-GIS Viewer 1.4 Setup
Choose Install Location Choose the folder in which to install Christine-GIS Viewer 1.4.
Setup will install Christine-GIS Viewer 1.4 in the following folder. To install in a different folder, click Browse and select another folder. Click Next to continue.
Destination Folder C:\Programme\Christine-GIS Browse
Space required: 3.9MB Space available: 21.8GB
www.christine-gis.com

Abbildung 5: Installationsverzeichnis Christine-GIS Viewer

Nach erfolgreicher Installation wird der Christine-GIS Viewer automatisch gestartet und der "Tipp des Tages" angezeigt. Bitte ändern Sie die Standardeinstellung ("Immer Tipps anzeigen") in die gewünschte Option 2 oder 3 (Abbildung 6) ab. Schließen Sie dann den "Tipp des Tages" und Christine-GIS.



Abbildung 6: "Tipp des Tages" Christine-GIS Viewer

Im Ergebnis der Installation finden Sie eine neue Programmgruppe namens "Database CircUse" im Windows-Programme-Menü (siehe Abbildung 7)





Abbildung 7: Programme "Datenbank CircUse"

Nach dem Erstellen einer Desktop-Verknüpfung kann die Datenbank auch direkt vom Desktop aus aufgerufen werden.

Zur Visualisierung mit dem "Christine-GIS Viewer" registrieren Sie bitte die Datenbank als ODBC-Datenquelle (Open Database Connectivity) unter Verwendung des ODBC-Datenquellen-Administrator. Beachten Sie, dass Christine-GIS mit 32 Bit arbeitet.

Die Registrierung wird durch Ausführen der mitgelieferten Registry-Datei "DB_CircUse.reg" statt. Der Zugriff auf diese Datei wird über die Programmgruppe "Datenbank CircUse" (Register Database) angeboten.

Die Meldungen nach dem Ausführen der Registry-Datei müssen mit "Ja" oder "OK" bestätigt werden.

Die Installation auf dem Laufwerk C: \ ist wie folgt definiert:

"DBQ" = "C: \\DB_CircUse \\DB_CircUse.mdb"

Sie können die Datenbank auch manuell registrieren, indem Sie "Register-Datenbank" im der Windows-Programm-Menü starten.

In Übereinstimmung mit dem installierten Laufwerk können spezifische Anpassungen in der Registry-Datei notwendig sein. Öffnen Sie, falls notwendig, die Registrierungs-Datei mit einem Editor und ändern Sie den Standard-Laufwerkbuchstaben oder registrieren Sie die Datenbank mit dem ODBC-Datenquellen-Administrator (Abbildung 8 und Abbildung 9).

Anmerkung: Wenn Sie den GIS Viewer nicht direkt auf "C" mit der automatischen Installation installieren, sind Änderungen im Datenbankcode erforderlich.



CircUse	Output 3.3.1-D: Installationshinweise des Tools Seite 16 www.circuse.eu
Monocols Marcesoft Access Driver (".mdb) Entfernen Marcesoft Access Driver (".mdb) Entfernen Konfigurieren Benutzerdatenquellen: Hinzufügen Entfernen Entfernen Bestenkonlehalder Microsoft Access Driver (".mdb) Entfernen Konfigurieren In einer ODBC-Benutzerdatenquelle werden Informationen darüber gespeichert, wie eine Verbindung zu einem Datenprovider hergestellt wird. Benutzerdatenquellen sind nur für den Benutzer sichbar und können nur auf dem aktuellen Computer verwendet werden. Hife	ODBC Microsoft Access Setup ? × Datenquellenname: DB_CircUse Beschreibung: Database CircUse Datenbank Abbrechen Datenbank: P:\\DB_CircUse\DB_CircUse.mdb Auswählen Erstellen Systemdatenbank: Erweitert © Keine Otatenbank: Systemdatenbank: Systemdatenbank Optionen>>

Abbildung 8: ODBC Data Source Administrator -Start



Referenzen:

Die Datenbank "DB_CircUse.mdb" wird durch Registrierung als BENUTZER-DSN dem angemeldeten Nutzer zugänglich gemacht. Die Datenbank ist nur für den Nutzer sichtbar und kann nur auf dem aktuellen Computer verwendet werden.

Es ist auch möglich, die Datenbank als SYSTEM DSN zu registrieren, wodurch alle Nutzer Zugriff erhalten.

Anpassungen an Access 2003:

Einstellen des Standarddatenbankordners gemäß gewünschter Installation (C:\; D:\ etc.) unter dem Menüpunkt "Extras Einstellungen \Rightarrow Allgemein" Geben Sie das aktuell ausgewählte Installationslaufwerk ohne zusätzliche Pfadinformationen an (z.B.: C : \).

Beim Start der Datenbank werden Aktionsabfragen automatisch ausgeschaltet und beim normalen Beenden ("Exit"-Taste in der Startup-Form) wieder eingeschaltet. Überprüfen Sie nach der Installation unter dem Menüpunkt "Extras ⇔ Optionen ⇔ Bearbeiten / Suchen" die Einstellung und deaktivieren Sie im Bedarfsfall die Aktionsabfragen.

Aktivieren Sie "Autokomprimierung" ("Komprimieren beim Schließen der Datenbank") unter dem Menüpunkt "Extras ⇔ Optionen ⇔ Allgemein".

4.2.3. Anleitung zur Datenbankinstallation ohne GIS

Um die Ergebnisdaten des Flächenmanagement-Tools in einem anderen GIS-Programme als Christine-GIS anzuzeigen, was durchaus möglich ist, verknüpfen Sie die Access-Datenbank bitte direkt über die ODBC (Open Database Connectivity) oder OLE DB (Object Linking and Embedding)-Schnittstelle mit dem GIS-Programm:

LANDESAMT FÜR UMWELT, LANDWIRTSCHAFT UND GEOLOGIE





- ODBC ist eine standardisierte Datenbank-Schnittstelle, die auf alle gängigen Datenbank-Management-Systeme (DBMS) zugreifen kann. Mit ODBC wird der einheitliche Zugriff auf relationale Datenbanken mit der Abfragesprache SQL erreicht. Diese Schnittstelle wird von den meisten GIS-Produkten unterstützt.
- OLE DB ist wie Weiterentwicklung von ODBC. Es ist ein Standard zum Austausch von Daten zwischen Anwendungen. In vielen Fällen bieten OLE DB-Komponenten eine deutlich bessere Effizienz als sein Vorgänger ODBC. Mit diesem neuen Standard können auch Access-Datenbanken mit verschiedenen GIS-Software-Produkte, z. B. ArcGIS / ArcMap visualisiert werden.

Zur Datenvisualisierung im GIS wird der ausgewählte Inhalt der Datentabelle mit der Geometrie-Datei über ein "Schlüsselfeld" (ID) verknüpft. Die Beziehung zwischen geometrischen und technischen Daten basiert auf dem "Schlüsselfeld: ALK-ID".

Folgenden Tabellen und Abfragen, die das Schlüsselfeld "Kataster-ID" enthalten, können mit anderen GIS-Programmen verknüpft werden.

tblFieldwork_Data Datenfeldname = GIS_ID
tblPlanning_Data Datenfeldname = GIS_ID
tblGIS_Data Datenfeldname = GIS_ID
qryAllData Datenfeldname = GIS_ID
qryAllFieldwork_Data Datenfeldname = GIS_ID
qryGIS_Visualization Datenfeldname = GIS_ID

Ist keine Geometrie-Datei zum Schlüsselfeld vorhanden, ist eine Visualisierung mit den Schwerpunkten möglich. In diesem Fall müssen Rechts- und Hochwerte in die Datenbank eingegeben werden. Ein Zugriff auf alle Daten ist mit Hilfe die Datenbank-Abfrage "qryGIS_Visualization" möglich.

Zur selektiven Anzeige von Standorten direkt aus der Datenbank heraus sind spezielle Anpassungen in Abhängigkeit vom verwendeten GIS erforderlich. Für die Verwendung von Christine-GIS wurden Kontrollskripte in der eigenständigen objektorientierten Programmiersprache (Christine script language) programmiert. Diese Skripte sind in die GIS-Projekte integriert und steuern die Ausgabe der Ergebnisse aus der Datenbank via ODBC. Über das Schlüsselfeld "ALK-ID" wird das GIS mit der Datenbank verbunden. Diese Funktionalität kann auch für andere GIS-Programme genutzt werden, hierfür sind aber individuelle Anpassungen notwendig. Es können beispielsweise auch ähnliche Skripte zur Visualisierung mit ArcGIS mit Visual Basic für Anwendungen (VBA) bzw. auch GIS-Programme mit vergleichbaren Möglichkeiten programmiert werden. Für detaillierte Informationen zur Implementierung einer ODBC-Verbindung und Programmierung von Steuerungsskripten zur Visualisierung mit anderen GIS-Systemen sollte die Bedienungsanleitung der entsprechenden Software zurate gezogen werden.





4.3. Deinstallation

Die Deinstallation erfolgt durch das Ausführen des Eintrags "Uninstall Database CircUse" in der Programmgruppe "Database CircUse". Dadurch werden nach vorheriger Rückfrage alle Dateien der Datenbankanwendung vom Installationslaufwerk gelöscht. Zur Deinstallation des GIS Viewers nutzen sei bitte "Deinstallieren" in der Programmgruppe "Christine-GIS Viewer".

4.4. Programmdaten

Nach Beendigung der Installationsroutine, finden Sie die notwendigen Dateien der Anwendung unter dem Pfad ".. $DB_CircUse \ ..$ ". Dazu gehören die in Tabelle 2 aufgeführten Dateien.

Daten und Verzeichnisse	Größe	Anz. der Files
\DB_CircUse\		
Setup.exe (Software Free-GIS "Christine-GIS Viewer 1.4)	1,5 MB	1
Uninstall.exe (Deinstallationsdatei)	61 KB	1
DB_CircUse_System.reg (Registrierungsdatei System)-DSN	2 KB	1
DB_CircUse.reg (Registrierungsdatei Nutzer-DSN)	2 KB	1
DB_CircUse.mdb (Flächenmanagement Datenbank)	ca. 10 MB	1
Fieldwork_record_sheet.pdf (Felderfassungsbogen)	ca. 100 KB	1
Fieldwork_Data_draft_*.xls	ca. 40 KB	1
CircUse-Logo.ico (Datenbanksymbol)	33 KB	1
\DB_CircUse\Documents\ (Dokumente)		
Handbuch.pdf (dieses Dokument)	4 MB	1
\DB_CircUse \Photos \ (Dateiordner zur Speicherung von Fotos)		
no_picture.jpg (Platzhalter für fehlende Fotos)	8 KB	1
\DB_CircUse\GIS\ (Projekte und Daten für "Christine-GIS Viewer 1.4)	24 KB	3
\DB_CircUse\GIS\Shape (Shape-Dateien für die GIS-Anwendung)	landesspez.	
\DB_CircUse\GIS\Legends (Dateiordner zur Speicherung von Legenden-Dateien der GIS- Anwendung)	leer	0
Gesamt:	Bis 50 MB	ca. 13

Tabelle 2: Daten und Verzeichnisse des "Flächenmanagementtools"

LANDESAMT FÜR UMWELT, LANDWIRTSCHAFT UND GEOLOGIE









5. Allgemeine Programmabläufe

5.1. Funktionsweise der Formulare

Die Bedienung ist in allen Formularen identisch. Eine Auswahl kann mit Hilfe der Maus oder Drücken der Pfeiltasten hoch (\uparrow) und runter (\downarrow) erfolgen. Die Auswahl der entsprechenden Schaltflächen wird durch Drücken der RETURN-Taste (\downarrow) bestätigt. Dies führt die gewünschte Funktion aus oder öffnet ein neues Formular.

5.2. Eingabemodus

Die Dateneingabe im Formular erfolgt in der Regel von oben nach unten. Nach erfolgter Eingabe in ein Feld drücken Sie dann die TAB- oder RETURN-Taste, somit können Sie Daten in das nächste Feld eingeben. Es kann aber auch die Maus zur Eingabehilfe genutzt werden. Sie erkennen ein aktives Eingabefeld an der hellgelben Hintergrundfarbe und dem blinkenden Cursor. Mit der SHIFT-TAB-Tastenkombination können Sie auch rückwärts durch die Eingabefelder springen.

Einige Eingabefelder lassen nur die Auswahl von Werten aus einer Liste zu. Durch Eingabe von Anfangsbuchstaben werden vorhandene Listeneinträge angezeigt. Mit der Maus kann durch die Liste gescrollt und der gewünschte Eintrag ausgewählt werden. F4 dient zum Aufklappen des Auswahlfeldes.

Bei den Rechercheformularen ist eine aktive Dateneingabe im Unterformular nicht möglich. Diese dienen hier lediglich zur Datenanzeige.

5.3. Spezielle Funktionstasten

Bei der Bearbeitung der Texte in den Formularfeldern können folgende Standardfunktionen von Windows/Access benutzt werden, die über spezielle Tastenkombinationen abrufbar sind.

Strg + C:	In die Zwischenablage kopie- ren	Alt + Print:	Speichert das aktive Fenster als Bild in die Zwischenablage
Strg + V:	Aus der Zwischenablage einfü- gen	Print:	Speichert den gesamten Bildschirm als Bild in die Zwischenablage
Strg + ₊l:	Zeilenumbruch in Text- und Beschreibungsfeldern	F4 :	Feldlisten erweitern
Strg + F:	Öffnet die Registerkarte "Su- chen" (Suche im Formular)	F10 :	Menüleiste aktivieren
Π̂ + F2:	Öffnet eine separates Textein- gabefeld (Zoom Funktion)	Strg + Tab:	Auswahl des nächsten oder vorhe- rigen Unterverzeichnisses

LANDESAMT FÜR UMWELT, LANDWIRTSCHAFT UND GEOLOGIE











5.4. Kurzinfo/Tooltip

Zur Erläuterung der Datenfelder wurden mehrere Tooltips (Kurzinfos) integriert. Dabei handelt es sich um ein kleines Popup-Fenster mit einem kurzen Beschreibungstext zu dem gewählten Parameter. Der Tooltip erscheint, wenn der Benutzer den Mauszeiger eine kurze Zeit unbewegt über dem entsprechenden Objekt stehen lässt ("Mouse over"), und verschwindet automatisch, sobald der Mauszeiger weiterbewegt wird. Abbildung 10 zeigt ein Beispiel für einen Tooltip-Text.

Nutzung:	
Vornutzung:	Wohnen <
Anmerkung zur Vornutzung:	Stadtumbaufläche
Zwischennutzung:	nein 🗨
Beschreibung Nutzung? (\ Zwischennutzu oder werder	Fläche unter zeitweiliger Venn ja, bitte Nutzungsart iegt die gesamte Fläche brach n einige Teile noch genutzt?

Abbildung 10: Beispiel einer Kurzinfo





6. Bedienung der Flächennutzungsdatenbank

Die Datenbank ist für die Nutzung unter Microsoft Windows erstellt.

6.1. Startformular

Durch Drücken einer der Tasten im Startformular (Abbildung 11), öffnet sich das jeweilige Formular

Circular	Flow Land Use Manager	ment (CircUse)
	Flächenmanage	ment-Datenbank
	Felderfassung / Zusatzdaten	Daten Import / Berichte
	Schutz- und Planungsdaten Datenrecherchen	GIS Visualisierung Hilfe Info
	Diagramme / Statistiken	Datenbank schließen
	LANDESANT FÜR LANWELT, LANDWITSCHAFT UND GEJUGGEE This posiart is inclemented through the FENTEN EUROPE BIT	
	This project is implemented through the CENTRAL EUROPE Pro	ogramme co-tinanced by the ERDF

Abbildung 11: Startformular





Das Formular kann in folgende Bereiche unterteilt werden (von links oben nach rechts unten):

1. Dateneingaben und Betrachten der im Feld erfassten Daten

Felderfassung / Zusatzdaten

Öffnet das Formular zur Eingabe bzw. Anzeige der Felderfassungsdaten. (**vgl. Kapitel 6.2**)

2. Dateneingaben und Betrachten der Schutz- und Planungsdaten

Schutz- und Planungsdaten

Öffnet das Formular zur Eingabe bzw. Anzeige der Schutz- und Planungsdaten. (**vgl. Kapitel 6.3**)

3. Datenrecherche

Datenrecherchen

Öffnet das Formular zur Datenrecherche. (**vgl. Kapitel 6.4**)

4. Datenbank Diagramme und Statistiken

Diagramme / Statistiken

Öffnet das Formular um Diagramme und Statistiken auszuwählen (**vgl. Kapitel 6.5**)

5. Datenimport / Berichte

Daten Import / Berichte

6. GIS-Visualisierung

GIS Visualisierung

7. Hilfe und Informationen

Hilfe Info

Öffnen des Formulars zum Aufruf der Berichte bzw. zum Datenimport und -export (**vgl. Kapi**tel 6.6)

Öffnet das Formular der GIS Visualisierung (**vgl. Kapitel 6.7**)

Hilfe: Öffnet das Handbuch der Datenbank (dieses Dokument)

Info: Öffnet das Info-Formular (Versionshinweise)

8. Schließen der Datenbank und Beenden von ACCESS

Datenbank schließen

Schließt die Datenbank und beendet ACCESS Während des Schließens wird die Datenbank automatisch komprimiert.







6.2. Dateneingabe- / Datenansichtsformulare

Die Eingabemaske für im Feld erfasste Daten und Zusatzdaten erreichen Sie über den Button: **"Felderfassung und Zusatzdaten**". Benutzen Sie das Formular (Abbildung 12), um neue Daten aufzunehmen, Daten zu überprüfen und bestehende Daten zu aktualisieren.

Datenbank	CircUse - Felddaten und Zusatzdaten എസ്.ബിബാഹ്ഹേസ്.ബിബാഹ്ഷം
Flächenident:	(Neu) Flächentyp: ALK-ID: Anzahl Fotos:
Flächenbezeichnung:	Fläche kartiert:
Eigentum:	Surabe. Industriation Figentümer: Bearbeiter: Erfassunosdatum:
1 Nutzupa:	CircUse
Nutzung.	
Vornutzung:	
Anmerkung z Vornutzung:	Ir and the second se
Zwischennutz	ung:
Beschreibung Zwischennutz	der ung:
	Schutz-/Planungsdaten
Datensatz 1 von	□ I I I I I I I I I I I I I I I I I I I

Abbildung 12: Formular "Feld- und Zusatzdaten"

Das Dateneingabe- / Datenansichtsformular ist gegliedert in Formularkopf, Detailbereich und Formularfuß, wobei der Formularkopf zur Anzeige oder Eingabe ausgewählter Stammdaten (Flächentyp (basierend auf den ToRs), Lokalität, ALK ID der Gemeinde für der Verknüpfung mit dem GIS, usw.). dient. Der Detailbereich enthält die zum aktuellen Datensatz vorhandenen Sachdaten. Die Bedienelemente befinden sich im Formularfuß

6.2.1. Formularkopf

Der Formularkopf enthält neben allen relevanten Stammdaten auch den Flächenident. Dieser Schlüssel dient der zweifelsfreien Identifizierung der Datensätze und zur Verknüpfung der Sachdaten der Datenbank Alle Flächentypen erhalten eine eindeutige Identifikationsnummer ("Flächenident"). Dies ist eine automatisch generierte Zahl (fortlaufende Nummerierung) so dass Duplikate ausgeschlossen sind. Diese Flächenidentifikation (ID) wird auch für andere Funktionen wie für die Zuordnung von Bildern zu den Datensätzen verwendet.





Die Inhalte grün hinterlegter Datenfelder im Kopfbereich und im Bereich "Bearbeitungsinfo" werden nach Abschluss der Dateneingabe automatisch erzeugt. Diese Felder sind für die Bearbeitung gesperrt um Fehler zu vermeiden.

Die ALK-ID (Datenfeld "ALK-ID") wird verwendet, um die Daten in der Datenbank mit den Geo-Daten der GIS-Anwendung zu verknüpfen. Sie ist Basis für die Visualisierung der erfassten Flächen im GIS. Zur korrekten Verknüpfung des Datenbankinhalts mit der Shape-Datei ist die Eingabe eines eineindeutigen Schlüssels erforderlich (z.B. ALK-IDENT).

Aufgrund von unterschiedlichen Datenschutzbestimmungen in Europa sind Eigentümerinformationen nur im Formular "Felddaten und Zusatzdaten" ersichtlich. Im Formular Datenrecherche sind diese Informationen verborgen.

Im Rahmen des Projektes erfolgt eine strikte Trennung zwischen Geometrie und Sachdaten. Die Beziehung zwischen beiden Datenbeständen wird über das oben angeführte Schlüsselfeld "ALK-ID" hergestellt. Zur Visualisierung der Flächendaten mit einem GIS können die in der Datenbank verwalteten Sachdaten einer Fläche mit den zugehörigen Geometriedaten (Polygone) über den oben angeführten Flächenschlüssel verbunden werden.

Einige Datenfelder stellen Pflichtfelder dar und müssen daher mit Daten gefüllt werden. Nach der Eingabe eines neuen Datensatzes wird der Inhalt folgender Pflichtfelder überprüft "Flächentyp", "Lokalität", "Straße", "Bearbeiter" und "Erfassungsdatum". Ist eines der erforderlichen Felder leer, wird der Benutzer beim Verlassen des Formulars bzw. des Datensatzes benachrichtigt und die Speicherung der Daten verhindert (Abbildung 13). Der Cursor springt zurück auf das entsprechende Datenfeld, so dass die fehlende Information eingegeben und der Datensatz gespeichert werden kann.

Wenn keine Straße oder andere Lokalität angegeben werden kann, sollten Sie z. B. "Keine Angaben" als Platzhalter verwenden



Abbildung 13: Beispiel für einen Hinweis (fehlender Flächentyp)

6.2.2. Detailbereich

Die in der Datenbank befindlichen Informationen zu den erfassten Ereignissen sind über die integrierten **Register** des Detailbereichs abrufbar. Wie in Abbildung 12 ersichtlich ist enthält der Detailbereich des Formulars "Felddaten und Zusatzdaten" die Registerkarten "Gebäude / Infrastruktur", "Versiegelung / Geländeprofil", "Fotos", "Zusatz-Informationen" sowie "Bearbeitungsinfo". Aktive Eingabefelder, auch im Formularkopf, sind immer gelb hinterlegt.

LANDESAMT FÜR UMWELT, LANDWIRTSCHAFT UND GEOLOGIE



Wenn Sie auf die Schaltfläche "Schutz- / Planungsdaten" in der rechten unteren Ecke des Detailabschnitts klicken, erhalten Sie Zugriff auf das Formular "Schutz- und Planungsdaten" des aktiven Datensatzes (siehe Kapitel 6.3). Im "Bearbeiten-Modus" ist diese Taste nicht sichtbar. Ansonsten, können Sie zwischen den Formularen jederzeit wechseln und zwischen den Datensätzen hin und her zu springen.

6.2.3. Formularfuß:

Zur Bearbeitung stehen im Formularfuß verschiedene Schaltflächen zur Verfügung. Mit Hilfe der Schaltflächen können Sie gezielt zu bestimmten Datensätzen springen. Mit einem Klick auf den Button "Datensätze suchen" (Fernglas) kann nach bestimmten Einträgen in der Datenbank (z.B. Bezeichnungen) gesucht werden. Neue Datensätze können über die Schaltfläche "Neu" erstellt werden. Durch Drücken der Taste "Datensatz löschen" (Papierkorb) können einzelne Datensätze gelöscht werden (nur im Bearbeiten-Modus möglich) (siehe Abbildung 14).

Um versehentliche Datenänderungen zu vermeiden, ist die Eingabe von Daten oder das Überschreiben vorhandener Daten nur im Bearbeitungsmodus möglich. Dazu muss die Schaltfläche "Bearbeiten" aktiviert werden. Um Fehleingaben und dadurch verursachte Abbrüche zu vermeiden, werden im Bearbeitungsmodus nur noch folgende Befehlsschaltflächen angezeigt:



Abbildung 14: Felder im Abarbeiten Modus

Wenn Sie sich im Bearbeitungsmodus befinden, wechselt die Rahmenfarbe des Buttons "Bearbeiten" von rot nach grün. Beim Löschen eines Datensatzes oder Anfügen eines neuen Datensatzes im Bearbeitungsmodus wird eine der folgenden Meldungen angezeigt:

- "Möchten Sie wirklich einen neuen Datensatz anfügen?" (Nachricht "Datensatz anfügen")
- "Sie möchten den Datensatz löschen. Sind sie sicher?" (Nachricht "Datensatz löschen")

Um fortzufahren, müssen Sie die Aktion durch Drücken des Buttons "Ja" bzw. "Nein" bestätigen.

Über den Button **"Handuch/Manual**" (aufgeschlagenes Buch) können im Bedarfsfall die ToRs mit den detaillierten Erläuterungen zu den Datenfeldern der Vor-Ort-Erhebung als PDF-Dokument abgerufen werden.

Die jeweils aktuell im Zugriff befindliche Fläche kann per Knopfdruck mit dem GIS Viewer visualisiert werden (Button). Beim Öffnen wird auf die entsprechende Fläche gezoomt. Weitere Hinweise finden Sie in Kapitel 6.7. **Anmerkung:** Wenn Fehler auftreten, ist die Verlinkung zum GIS nicht korrekt.





Mit dem Button "Bericht öffnen" wird ein Bericht mit ausgewählten Informationen einschließlich der Fotos des aktiven Datensatzes geöffnet. Ein Beispiel zeigt Anlage 3 in diesem Handbuch. **Anmerkung:** Wenn Fehler auftreten, stellen Sie bitte sicher, dass in den aktuellen Datensatz ein Foto bzw. der Platzhalter eingebunden ist.

Mit einem Klick auf die Schaltfläche "Formular Schließen" wird das Formular geschlossen. Die einzelnen Schaltflächen sind im "Anhang 5 - Befehlsschaltflächen der Datenbank" erläutert.

Über das Eingabeformular können alle Felddaten sowie zusätzliche Informationen in die Datenbank eingegeben werden. Eine kurze Beschreibung zu den einzelnen Eingabefeldern wird als sog. Tooltipp angezeigt. Durch Bewegung der Maus über das entsprechende Feld, ohne zu klicken, erscheint der Tooltip (siehe Kapitel 5.4).

Nähere Erläuterungen zu den Eingaben in die Datenfelder enthält "Anhang 2: Datenfeld Definitionen".

6.2.4. Registerkarte "Fotos":

Abbildung 15 zeigt die Registerkarte "Fotos" mit den Fotos der ausgewählten Fläche. Es können maximal drei Fotos gespeichert werden. Ist kein Foto abgelegt erscheint "Kein Bildmaterial vorhanden!". Es können insgesamt 3 Fotos zugeordnet werden.



Abbildung 15: Felderfassungsdaten – Registerkarte Fotos

LANDESAMT FÜR UMWELT, LANDWIRTSCHAFT UND GEOLOGIE





Die Bildbeschreibung, Daten Pfade und Dateinamen werden in der Tabelle "tblFieldwork_Data" abgelegt. Für jedes Bild kann ein kurzer Erläuterungstext in die Datenbank eingegeben werden. Darüber hinaus können Fotos mit einem Klick vergrößert werden. Bitte beachten Sie, dass diese Funktion nicht im Bearbeitungsmodus genutzt werden kann. Wird ein neuer Datensatz erstellt, wird der Platzhalter "Kein Bildmaterial vorhanden" automatisch platziert. Dieser kann dann später durch ein Foto ersetzt werden.

Durch Drücken der Buttons **"Foto 1 einfügen**", **"Foto 2 einfügen**" oder **"Foto 3 einfügen**" öffnet sich ein Dateidialog über den sich ein neues Foto einfügen lässt. Dabei wird die Information zum vorhandenen Foto überschrieben. Mit den Buttons **"Foto 1 löschen**", **"Foto 2 löschen**" und **"Foto 3 löschen**" können Fotobezüge wieder aus der Datenbank gelöscht werden und es erscheint wieder der Platzhalter "Kein Bildmaterial vorhanden".

Abbildung 16 stellt ein Beispielfoto dar, das durch einen Klick auf das Miniaturbild angezeigt wird. Mit der Schaltfläche "**Bild vergrößern**" kann das Foto vergrößert werden, so dass mehr Details angezeigt (Abbildung 17) werden. Durch drücken auf "**Bild verkleinern**" wird die Vergrößerung schrittweise verringert. Über die Schaltfläche "Schließen" wird das Formular wieder geschlossen. Die Vergrößerung ist dabei individuell anpassbar.



Abbildung 16: Formular "Bild betrachten"



Abbildung 17: Detailvergrößerung des Bildes

6.2.5. Dokumentverwaltung

Über die Dokumentverwaltung (Abbildung 18) können jedem Ereignis mehrere digital auf dem Festplatten- bzw. auf einem Netzlaufwerk vorliegende Dateien bzw. Dokumente als Zusatzinformation zugeordnet werden (Berichte, Planungsunterlagen etc.). Dabei kann es sich sowohl um Textdateien und Tabellen als auch um Bilddateien und Sonstiges handeln. Es wird eine Vielzahl an unterschiedlichen Formaten unterstützt, so zum Beispiel alle MS-Office-Formate (z.B. doc, docx, xls, xlsx, mdb, ppt), verschiedene Bildformate (jpg, bmp, gif, tif) oder auch PDF-Dateien. Zudem ist auch möglich, GIS-Projekte zu verknüpfen oder Google Earth-Dateien (kml) zu integrieren und direkt aus der Datenbank heraus zu starten. Es kann auch ein direkter .html-Link integriert werden. Dieser muss aber direkt in der Tabelle "tblDocuments" abgelegt werden.





Die Dateien werden mit dem Button I zur Ansicht bzw. zur Bearbeitung geöffnet. Durch Betätigung der Taste "Löschen" , wird der entsprechende Link wieder aus der Datenbank gelöscht. Bitte beachten Sie, dass das Einfügen und das Löschen von Dateien nur im Bearbeitungsmodus möglich sind.

Somit sind auch direkte Verknüpfungen zu webbasierten GIS Betrachtern (Viewern) wie "Google" oder regionaleren webbasierten GIS-Anwendungen möglich.

Datenbank	CircUse - Felddaten und Zusatzdaten விடுக்கு கிருந்தின் குண்ணின் குண்ணின் குண்ணின் குண்ணின் குண்ணின் குண்ணின் க	Ala.
Flächenident: Flächenbezeichnung:	402 Flächentyp: Brachfläche ✓ ALK-ID: xxx Anzahl Fotos: 2 Beispiel 1 Fläche kartiert: ✓ 5	500,00
Lokalitāt: Eigentum:	Beispiel 1 Straße: Beispiel 1 Hausnr.: Beispiel 1 Eigentümer: Beispiel 1 Beispiel 1 Erfassungsdatum: 01.01.2	2013
Nutzungsarten Ge	bäude/Infrastruktur Versiegelung/Geländeprofil Fotos Zusatz-Informationen Bearbeitungsinfo	
5 Koordina	iten: Bemerkungen:	tUse
Geogr. Läng Geogr. Breit	le: xyz	
Zugeordn	nete Dokumente:	
ttp://g	goo.gl/maps/uE Dokument einfügen	
	Schutz-/Planungsdat	ten
Datensatz 366 von	366 I I I I I I II III III III III III I	₽ •

Abbildung 18: "Feld und Zusatzdaten" - Zusatz-Informationen





6.3. Dateneingabe und-Anzeige Schutz- und Planungsdaten

Abbildung 19 zeigt das Formular "**Schutz- und Planungsdaten**", welches durch die entsprechenden Buttons im Startformular oder im Formular der Felddaten geöffnet werden kann. Hier können zusätzliche Daten und Informationen zur Fläche ergänzt werden.

So können neben ortsbezogene Kenndaten, Altlastendaten, Beschränkungen der Flächennutzung und dem Schutzstatus auch Informationen zu vorhandenem Bau- und Planungsrecht abgelegt werden.

Der Aufbau dieses Formulars ist ähnlich dem der Felddaten. Die Stammdaten im Kopfbereich sind mit den Felddaten direkt verknüpft. Auch sind die Kommandobuttons der einzelnen Registerkarten und die Funktionen vergleichbar. Das Erstellen eines neuen Datensatzes ist hier nicht möglich. Es können nur Daten ergänzt bzw. aktualisiert werden.

Die in der Datenbank befindlichen Informationen zu den einzelnen Flächen sind über die integrierten **Register** des Detailbereichs abrufbar. Zusätzlich zu "Altlastenverdächtige Flächen/ Nutzungseinschränkungen" stehen "Schutzstatus" und "kommunale Planung / Baurecht" zur Verfügung. Aktive Eingabefelder sind auch im Kopfbereich gelb hinterlegt.

Datenbank	CircUs	e - Schut	z- und P	lanun	gsdate	n	an.	<u>പപ്പോ</u> വും	ฃ๛๛
Flächenident: Flächenbezeichnung: Lokalität:	402 402 Beispiel 1	Flächentyp:	Brachfläche Straße:	Beispiel 1	ALK-ID:		× Flāci	∝ Anzahl Fot he kartiert: ☑ Haus	os: 2 500,00
Eigentum:	Beispiel 1	▼ Eigentūme	r: Beispiel 1		Bearbeit	ter: Beispiel 1		fassungsdatum:	01.01.2013
Altlastenverdächtige	e Flächen/N	lutzungseinsc	hränkungen	Schutzs	tatus Kor	nmunale Plar	nung / Bau	recht	
1 Altlasten: Beschreibung	g Altlasten:		•						¢
Nutzungseins Beschreibung Nutzungseins	schränkungen: g schränkungen:								
								Felderfassu	ngsdaten
Datensatz 366 von	366 Ⅰ◀	• •	M			Bear	beiten		

Abbildung 19: Formular "Schutz- und Planungsdaten"

LANDESAMT FÜR UMWELT, LANDWIRTSCHAFT UND GEOLOGIE







6.4. Datensuche

Das Suchformular (Abbildung 21) besteht aus einem Hauptformular zur Eingabe der Suchkriterien und einem Unterformular, das die Suchergebnisse anhand der Suchkriterien anzeigt.. Suchkriterien können sowohl einzelne Felder (Einzelsuche) als auch in alle Felder eingetragen werden (kombinierte Suche). Beim Klicken des Button *"Datensätze suchen und im Unterformular anzeigen"* werden die ausgewählten Datensätze angezeigt. Durch einen Klick auf den Button *"Alle Eingabefelder löschen"* können die Suchkriterien aus den Eingabefeldern gelöscht werden. Wird die Suche nicht durch Kriterien beschränkt werden alle Datenbankinhalte angezeigt.

Um die Eingaben zu erleichtern ist eine Kalenderfunktion integriert. Durch Doppelklick auf die Datenfelder "Datum von" bzw. "bis" öffnet sich ein Kalender als Pop-up-Fenster. Das im Kalenderformular aktivierte Datum wird beim Schließen des Kalenders in das Eingabefeld übertragen (vgl. Abbildung 20 hier z.B. 10. Juni 2013).



Abbildung 20: Pop-Up-Fenster Eingabe Datum

In diesem Formular stehen unterschiedliche Datenanzeige- und Datenexportoptionen zur Auswahl. So ist neben der Ansicht ausgewählter bzw. gefilterter Datensätze im Dateneingabe-/-Datenansichtsformular (Abbildung 21) auch eine Ausgabe des Suchergebnisses in Form eines Berichts möglich (Abbildung 22). Zur Identifizierung des Suchergebnisses können die verwendeten Suchkriterien auch im Bericht angezeigt werden. Hierfür muss das Optionsfeld "Suchkriterium im Bericht anzeigen" aktiviert sein.

Durch einen Doppelklick auf den Datensatzmarkierer im Unterformular \blacktriangleright oder durch Klicken auf "**Detaildatensatz im Formular anzeigen**" wird der gefilterte Datensatz geöffnet. Durch Klicken auf die Spaltenüberschriften, wobei das Symbol \checkmark erscheint, werden die im Zugriff befindlichen Datensätze des Unterformulars auf- bzw. absteigend sortiert.

Zudem kann das eingestellte Filterkriterium auch für den Datenexport genutzt werden und die gefilterten Datensätze sowohl als unformatierte Textdatei (Button **"Textexport öff-nen**") als auch als Excel-Tabelle (Button **"Tabellenexport öffnen**") ausgegeben werden. Beim Textexport muss vorab der Button **"Filterkriterium für Datenexport verwenden**" getätigt werden.





Geben Sie die Su	chkriterien ein:				Datena	nzeige- und Dat	enexportoptionen:
Lokalität: Straße: Flächenbezeichnung: Versiegelungsmaterial: Vornutzung: Bearbeiter: C Alle Daten C Masterdaten	<= Wählen Sie den Datenexport aus	Typ: Eigentümer Fläche [m ²]: Datum von: 1	Fläche kartiert:	Datensätze suchen und im Unterformular anzeigen Alle Eingabefelder löschen	Detail-D Formul Detail-D Berich Filterkr für Date verw	atensatz im ar anzeigen atensatz im t anzeigen hkuiterium im Berich iterium inexport ö	Gefilterte Datensätze im Formular anzeigen Gefilterte Datensätze im Bericht anzeigen Nt anzeigen texport ffnen
ldent 👻	ALK-ID -	Flächentyp -	Flächenbezeichnung	✓ Fläche in m ² ✓	Lokalität 🗸	Straße	• Eigentümer •



Ident Flächenbezeichnung	Lokalität	Straße	Haus-Nr.	Fläche [m ²]
Brachfläche				
367 402 Beispiel 1	Freiberg Ost - Hüttenviertel Beisniel 1	Frauensteiner Straße Beispiel 1		14.369,93
	outpror 1	Louispron 1		000,00

Abbildung 22: Beispiel Report "Datenbank suche"







6.5. Datenbank Diagramme und Statistik

Durch einen Doppelklick auf das ausgewählte Diagramm (Schwarz hinterlegt wenn ausgewählt) oder durch Drücken auf "Diagramm öffnen", kann jedes einzelne Diagramm angezeigt werden (Abbildung 23).

Bitte wählen Sie das gewünschte Diagramm aus	Bitte wählen Sie die gewünschte Statistik aus
der Liste aus:	der Liste aus:
Diagramm: Ubersicht Brachflächen (Anzahl)	Statistik_Flächentyp
Diagramm: Ubersicht Brachflächen (Flächengrößen)	Statistik_Lokalität Statistik Vornutzung
	Statistik offnen

Abbildung 23: Formular "Diagramme und Statistiken"

Das Beispieldiagramm in Abbildung 24 zeigt die Flächentypen nach Flächengrößen sortiert welche im Rahmen des Projektes in der Pilotregion erfasst wurden.



Abbildung 24: Diagramm der Flächentypen nach Flächengrößen (Bsp.: Pilotgebiet)





Per Doppelklick auf die markierte Statistik bzw. durch Betätigung des Buttons "Statistik öffnen" (Taschenrechnersymbol) werden ausgewählte statistische Maßzahlen als Abfrage ausgegeben. Die Abfrageergebnisse können mit Hilfe der Export-Funktion in der Symbolleiste für den Schnellzugriff in eine Word bzw. Excel-Datei exportiert werden (vgl. Abbildung 25).

2	Flächentyp 👻	Anzahl 👻	Fläche m ² 👻	Fläche ha 🕞	Mittelwert 👻	Standardabwei 👻	Varianz 👻	Minimum -	Maximum 👻
	Baulücke	24			******	*******	*****	105,28	72582,63
	Brachfläche		i		*****	******	****	61,01	826516
	Grünfläche	25				*****		376,43	115459,48
	Revitalisiert	38				******		254,16	25066,7
	Untergenutztes Land	92			+++++++++++++++++++++++++++++++++++++++	*******	*****	100,46	50235,45

Abbildung 25: Statistik in Pilotregion

6.6. Dataimport / Berichte

Das Formular "Data Import / Reports" kann über das entsprechende Feld im Startformular geöffnet werden (Abbildung 26).

Datenbank CircUse - Berichte / Datenim	port / Datenexport _{Հฏโพย} โม _{าไว้} ระวฏโพยโมาการณ 🍻
Berichte: Bitte wählen Sie einen Bericht aus der Liste: Bericht aller Daten Bericht der erfassten Orte Bericht der Felderfassungsdaten	Datenimport Fieldwork-Recordsheet: Schritt 1: Datenimport und -aufbereitung
Bericht öffnen	Schritt 3: Anfügen neuer Felddaten १
Datenbanksicherung:	Datenexport:
Datenbanksicherung starten	Export alle Daten
	P

Abbildung 26: Formular "Berichte und Datenimport-/-export"

Das Formular wird in folgende Bereiche unterteilt (von links oben nach rechts unten):





6.6.1. Berichte

LANDESAMT FÜR UMWELT,

LANDWIRTSCHAFT

Über die Berichtsausgabe per Listenauswahl (vgl. rechte Hälfte des Formulars in Abbildung 26). können vorgefertigte Berichte der Datenbank zur Ansicht ausgewählt werden. Die Berichtsvorschau kann entweder durch einen Doppelklick auf den ausgewählten Bericht (schwarz hinterlegt) oder durch Betätigung des Buttons "Bericht öffnen" aufgerufen werden.

!! Bitte beachten Sie: Einzelne Berichte können nur erstellt werden wenn zu den jeweiligen Datensätze Bilder abgespeichert und verknüpft sind. Daher löschen Sie bitte nicht den Platzhalter "kein Bildmaterial" vorhanden falls keine Bilder vorhanden sind. (vgl. Abbildung 15)

6.6.2. Datenbank Sicherung

Von Zeit zu Zeit ist es empfehlenswert, eine Sicherung der Datenbank durchzuführen. (Button "Datenbanksicherung starten" im Formular "Datenimport und Berichte") Nach der Bestätigung des ersten Dialogfeldes (Abbildung 27), erscheint das Formular "Datenbanksicherung" (vgl. Abbildung 28). Durch Bestätigung über den Button "Datenbanksicherung starten" wird eine Sicherungskopie der aktuellen Datenbank erstellt. Die Sicherung wird mit dem Wort "backup" und dem Speicherdatum (Tag_Monat_Jahr) benannt, was die Aktualität darstellt (zum Beispiel: "DB_CircUse_30_01_2012Backup.mdb"). Die gesicherte Datenbank wird im gleichen Datenpfad wie die Original-Datenbank gespeichert.



Abbildung 28: Formular "Datenbanksicherung"

EUROPEAN UNION

EUROPEAN REGIONAL

6.6.3. Datenimport aus dem Felderfassungsbogen

Freistaat

Es wird empfohlen für den Import von Daten die vorbereiteten Excel-Vorlage "Fieldwork-Data_Draft_DE.xls" zu verwenden, die Sie im Installationsverzeichnis der Datenbank finden.

Bis zu 50 Flächen können in einem Schritt in die Datenbank importiert werden (siehe unten). Hierzu geben Sie Ihre Daten in die entsprechenden Felder ein und achten dabei bitte das jede erfasste Fläche in einer Spalte steht. Achten Sie auf eine vollständige und richtige Eingabe der Daten. Die Spalten der Excel-Vorlage sollte nicht über die Spalte 50 hinaus

UND GEOLOGIE DEVELOPMENT FUND Gefördert durch das CENTRAL Europe Programm zur Europäischen Territorialen Zusammenarbeit und durch EFRE Mittel ko-finanziert.



ergänzt werden, da diese Informationen beim Import verloren gehen könnten. Der Datenimport endet in diesem Fall mit einer Fehlermeldung.

Um die Daten zu georeferenzieren geben Sie bitte die Kataster-Verknüpfung in das Feld "ALK_ID" ein. Ohne diese Eingabe werden die Daten zwar in die Datenbank aufgenommen, aber eine Visualisierung der Brachflächen mittels GIS ist nicht möglich. Für eine webbasierte Darstellung, beispielsweise in Google-Earth, ist dieses Prozedere nicht notwendig.

Bitte beachten Sie, dass nur ein Eintrag im Datenfeld "Versiegelungsmaterial" erlaubt ist (das vorherrschende Material). Sind mehrere Versiegelungsmaterialien in der EXCEL-Tabelle erfasst, wird nur der letzte Eintrag in die Datenbank aufgenommen.

Importfehler können auftreten, wenn zu große Datenmengen aus EXCEL in die notwenige Datenbankstruktur transponiert werden. Daher sollten die Daten zum Import in mehrere Tabellen zu je maximal 50 Datensätzen aufgeteilt werden. Falls es beim Import von zu großen Datenmengen zu Fehlern kommt wiederholen Sie bitte den Importvorgang.

Bitte beachten Sie, dass die Excel-Tabelle mit den zu importierenden Daten und dem Namen "Fieldwork" trägt und an der ersten Position in der Excel-Mappe (siehe Vorlage) steht.

Der Datenimport aus der EXECL-Tabelle beginnt mit der Spalte D. Alle Informationen nach Zeile 72 werden beim Import ignoriert. Es kommt zum Abbruch des Importvorgangs, wenn in einem numerisch definierten Feld andere Inhalte vorhanden sind. (z. B. Anzahl von digitalen Fotos).

Der eigentliche Datenimport läuft in drei aufeinanderfolgenden Schritten (vgl. Abbildung 29) ab:

- Schritt 1: Der Import der EXCEL-Daten wird nach Drücken auf den Button "Datenimport und -aufbereitung" gestartet.
- Schritt 2: Danach drücken Sie die Taste "Import Kontrolle". Im Hintergrund finden weitere Datenaufbereitungen statt. Sind diese abgeschlossen öffnet sich die Datentabelle und sie können die Importdaten kontrollieren. Nun besteht die Möglichkeit verschiedene Anpassungen, wie z. B. Ergänzung einer ALK-ID, vorzunehmen.
- Schritt 3: Mit einem Klick auf "Anfügen neuer Felddaten" wird der Import abgeschlossen und die neuen Datensätze werden an die Datenbank-Tabelle "tblFieldwork_Data" angefügt.





Abbildung 29: Datenimport aus dem Felderfassungsbogen

Wenn in der Importdatei eine Kataster- bzw. ALK-ID enthalten ist, findet eine Prüfung auf Dopplung während des Importvorganges statt. Bei Dopplungen erscheint die folgende Meldung (Abbildung 30), der Datensatz wird dann nicht importiert.



Abbildung 30: Anzeige das ALK-ID bereits vorhanden ist

Auch wenn keine ALK-ID vergeben wurde, findet der Import in die Datenbank statt. Diese Daten können im Nachgang in der Datenbank bearbeitet werden. Am Ende des Importvorgangs erscheint die Nachrichtenbox (z.B. Abbildung 31) wie viele Datensätze importiert wurden.



Abbildung 31: Beispiel für eine Anzeige des Datenimports

LANDESAMT FÜR UMWELT, LANDWIRTSCHAFT UND GEOLOGIE





Beim Datenimport wird das aktuelle Datum in die Datenbank eingetragen.

Ist der Datenimport abgeschlossen, öffnen Sie bitte das Eingabeformular zur Felderfassung und überprüfen die importierten Datensätze. Die Daten sind nun in die Datenbank integriert, somit ist die weitere Bearbeitung möglich (Eingabe Planungsdaten, Integration von Fotos, Korrekturen etc.).

Wenn der Datenimport versehentlich abgebrochen wurde, muss die Import-Schnittstelle vor dem nächsten Importversuch zurückgesetzt werden. Dazu drücken Sie bitte die Taste mit dem Ausrufezeichen doppelt (Doppelklick). Danach kann der Import wiederholt werden.

Ihre Felderfassungsdaten können nicht doppelt in die Datenbank importiert werden. Wenn Sie mehrere Datensätze zu einem späteren Zeitpunkt importieren möchten, nutzen Sie bitte eine neue leere Importvorlage. Sie können auch eine Kopie der ausgefüllten Vorlage nutzen, indem sie die bereits importierten Datensätze löschen.

6.6.4. Datenexport in EXCEL



Hiermit können die Datenbankinformationen in eine EXCEL Arbeitsmappe exportiert werden. Es werden alle Feld- und Planungsdaten zu den in der Datenbank vorhandenen Flächen exportiert.

6.6.5. Erstellen eines neuen Exportverzeichnisses



Die Datenbank bietet die Möglichkeit zum Datenexport ein neues nutzerspezifisches Verzeichnis zu erstellen. Nach Aktivierung des Buttons öffnet sich eine Dialogbox die zur Eingabe des zu erstellenden Verzeichnisses / Verzeichnisbaumes auffordert (siehe Abbildung 32).

Bitte beachten Sie, dass die Eingabe immer mit "backslash" ("\") enden muss. Falls der Pfad bereits existiert, werden die die Daten nicht überschrieben. Dennoch sollte ein eindeutiger Name gewählt werden.



Abbildung 32: Dialogfenster "Verzeichnisbaum anlegen"

LANDESAMT FÜR UMWELT, LANDWIRTSCHAFT UND GEOLOGIE





6.7. GIS-Visualisierung

Wenn Sie im Startformular "GIS Visualisierung" wählen, gelangen Sie zum Formular "GIS Visualisierung" (siehe Abbildung 33). In diesem Formular erhalten Sie die Möglichkeit einen Überblick der kartierten Flächen zu erhalten oder gezielt nach Flächen im GIS zu suchen.

Datenbank CircUse - GIS Visualisierung	ഷ്ണ്ടിന്നപ്പോഷം 🎯
GIS Übersicht	GIS Recherche

Abbildung 33: Formular "GIS-Visualisierung"

6.7.1. Christine-GIS Viewer 1.4 (Free-GIS)

Der Christine-GIS Viewer (neueste Version 1.4) ist ein windowsbasiertes kostenloses GIS-Programm mit Analyse-Funktionen. Es zeichnet sich durch eine einfache Installation und einfache, logische Bedienung aus. Der GIS Viewer ist sog. "Freeware" und kann ohne Einschränkung genutzt werden.

Auch die GIS-Software ist in verschiedenen Sprachen verfügbar. Neben einer englischen sind eine polnische, tschechische, slowakische, italienische und seit kurzem auch eine deutsche Version verfügbar.

Der Christine-GIS Viewer unterstützt ESRI-Shape-, tiff-, JPEG-, BMP-und dBase-Dateien. Durch die ODBC-Schnittstelle ist eine Datenbankverbindung zur Access-Datenbank möglich.

Der Christine-GIS Viewer beinhaltet weiterhin ein Werkzeug für eine einfache kartographische Ergebnisausgabe. Der Inhalt der angezeigten Sichten kann unter Verwendung eines vordefinierten Layouts gedruckt oder als Bitmap abgespeichert werden. Das Programm nutzt eine integrierte objektorientierte Programmiersprache (Christine script language), mit dem nützliche Werkzeuge zur Visualisierung der Datenbankergebnisse programmiert werden können.



6.7.2. Data visualization with the Christine-GIS Viewer

Die integrierte GIS-Daten Suchformular (Abbildung 34) besteht aus einem Hauptformular, das zur Eingabe der Suchkriterien verwendet wird und einem Unterformular, das die gesuchten Datensätze anzeigt. Wie bei dem in Kapitel 6.4 erläuterten Suchformular können Suchkriterien sowohl in einzelne Felder (Einzelsuche) als auch in alle Felder eingetragen werden (kombinierte Suche). Beim Klicken des Button "Datensätze suchen und im Unterformular anzeigen" werden die ausgewählten Datensätze angezeigt.

Geben Sie die Su	ichkriterien e	in:								
Flächentyp:			-		Datensätze					
Lokalität:			-		suchen und im Unterformular		GIS V	isualisierung:		
Straße:				-	anzeigen					
Flächenbezeichnung:				-			Fi GI	GIS-Vis	ualisierung	
Fläche [m²]:			•				<u>18</u> 2		autororung	
Versiegelungsmaterial:					Alle					
	1									
Vornutzung:			-		löschen					
Vornutzung: Datum Registrierung:	bis		•		löschen					
Vornutzung: Datum Registrierung:	bis	E	·		lõschen					
Vornutzung: Datum Registrierung: Ident -	ALK-ID	×	Flächentyp	•	Flächenbezeichnung	→ Flá	iche in m² 🗸	Lokalität 🗸	Straße	• F
Vornutzung: Datum Registrierung: Ident -	ALK-ID	•	Flächentyp	•	Flächenbezeichnung	→ Flá	iche in m² 🗸	Lokalitāt 🗸	Straße	• H
Vornutzung: Datum Registrierung:	ALK-ID	•	Flächentyp	·	Flächenbezeichnung	→ Flá	iche in m² 🗸	Lokalität 🗸	Straße	• H
Vornutzung: Datum Registrierung:	ALK-ID	¥	Flächentyp	•	Flächenbezeichnung	→ Fli	iche in m² 🗸	Lokalität 🗸	Straße	• 1
Vornutzung: Datum Registrierung: Ident -	ALK-ID	\$2 	Flächentyp	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	Flächenbezeichnung	- Fl	iche in m² •	Lokalität 🗸	Straße	•
Vornutzung: Datum Registrierung: Ident -	ALK-ID	¥ v	Flächentyp	*	Flächenbezeichnung	- Fi	iche in m² 👻	Lokalitāt -	Straße	- 1
Vornutzung: Datum Registrierung: Ident •	ALK-ID	•	Flächentyp	*	Flächenbezeichnung	- Fl	iche in m² 🗸	Lokalität -	Straße	• 1
Vornutzung: Datum Registrierung: Ident •	ALK-ID	•	Flächentyp	•	Flächenbezeichnung	+ Fl	iche in m ^a →	Lokalität -	Straße	• 1

Abbildung 34: Formular "GIS-Datensuche"

Durch Drücken der Taste



werden die per Recherche ausgewählten Flächen im GIS-Projekt visualisiert und in der Ansicht auf die getroffene Auswahl gezoomt. Abbildung 35 zeigt die Benutzeroberfläche des Christine GIS Viewer 1.4 mit Zugriff auf eine gesuchte Fläche welche auf Katasterdaten der Innenstadt von Freiberg dargestellt wurde.





_ 6 ×



Abbildung 35: Visualisierung der selektierten Flächen mit dem Christine GIS-Viewer

Wenn ein Problem in der Visualisierung mit Christine-GIS auftritt, führen Sie das Skript manuell mit Doppelklick auf "Suche Visualisierung" (siehe Abbildung 35) aus. Die ausgewählten Daten der Datenbank werden dann korrekt angezeigt.

Durch Klicken auf die "Identifizieren-Schaltfläche" (Ausrufezeichen) im GIS Viewer ist es möglich, ausgewählte Flächeninformationen die in der Datenbank hinterlegt sind anzeigen zu lassen. (siehe Beispiel in Abbildung 36)

Bitte beachten Sie, dass die aktuelle Version des GIS-Viewer nur Datenfelder mit einer Länge von 10 Zeichen unterstützt, sodass längere Feldnamen entsprechend abgeschnitten werden.









Abbildung 36: Anzeige ausgewählter Katasterdaten mit Informationen mit dem Christine GIS Viewer

Wenn Sie den Button "Christine GIS Visualisierung" im GIS Visualisierungsformular drücken erhalten sie einen Überblick aller in der Datenbank gespeicherten Flächen.

6.8. Datenbank und ACCESS Formular schließen

Die Datenbank ist vor versehentlichem Schließen geschützt. Bei Betätigung des Buttons "Datenbank schließen und ACCESS beenden" im Startformular bzw. des Buttons "Schließen" in der Formularleiste (🖾) öffnet sich folgende Dialogbox:



Abbildung 37: Dialogfeld zum Schließen der Datenbank

Wenn Sie mit "Ja" bestätigen, wird die Datenbankanwendung beendet und die Datenbank geschlossen. Wird dagegen "Nein" gedrückt, können Sie die Arbeit normal fortsetzten.





Anhang 1: Felderfassungsbogen

Felderfassungsbogen - Flächenmanagement

Charakteristik		Bearbeiter		
ld. Nummer Datum der Erfassung		Flächenbezeichnung Ortsteil		
Anzani an Digitairotos Fläche kartiert Eigentümer	☐ Ja ☐ Nein ☐ Privat ☐ N.A. ☐ Öffentlich	Flächentyp Brachfläche Grünfläche	Unter-/ ungenutztes L Baulücke (Bebauter B	and 3ereich)
NUTZUNG				
Bisherige Nutzung	Wohnen Verkehr/Infrastruktur Industrie	Gewerbe Kultur/Sozial Bergbau	Militär Landwirtschaft Andere Keine der genannten	
Kommentar bisherige Nutzu	ng			
Rest-/ Zwischennutzung:	☐ Ja ☐ Nein	Beschreibung		
GEBÄUDEBESTAND				
Gebäudebestand	☐ Ja ☐ Nein	Beschreibung	n <u></u>	
Zusammenfassung Zustand		□ gut □ mittelmäßig	□ ruinös □ unklar	
Verkehr/Infrastruktur				
Verkehrserschließung vorha	nden 🗌 Ja 🗌 Nein	Beschreibung		
Ausbaugrad	ausreichend nicht ausreichend unklar			
VERSIEGELUNG				
Versiegelungsgrad	 ☐ hoch bis sehr hoch (6 ☐ mittel (33 - 66%) 	7 - 100%)	☐ gering (< 33%) ☐ unversiegelt (0%)	
Versiegelungsmaterial	Asphalt Beton Betonpflaster Natursteinpflaster		wassergeb. Decke Geisanlagen Anderes	
Beschreibung:	×			
Geländeprofil				
natürliches Geländeprofil	□ Eben (< 5% - 5 m per □ geneigt (>= 5%)	100 m)	Terrasiert Uneben	
sichtbares künstliches Gelär	ideprofil (z.B. Auffüllungen,	etc.)	□ Ja □ Nein	
Beschreibung				
	EUROPEAN UINION EUROPEAN REGIONAL DEVELOPMENT FUND			

Hier finden Sie den <u>Felderfassungsbogen</u>.

LANDESAMT FÜR UMWELT,

LANDWIRTSCHAFT

UND GEOLOGIE





Anhang 2: Definition der Feldfunktionen

Tabelle "tblFieldwork_Data" (Masterdata Fieldwork)

Nr	Datenfeldname	Datenfeldinhalt	Datenfeldtyp	Felddlänge
1	Ident	Id. Nummer	Long Integer	4
2	Auto_ID	Automatische Identifikationsnummer	Long Integer	4
3	GIS_ID	ALK ID	String	10
4	Mapped	Fläche kartiert: Ja /Nein	Ja/Nein	1
5	Area_mapped	Fläche in m ²	Double	8
6	Area_designation	Flächenbezeichnung	String	255
7	Area_type	Flächentyp	String	30
8	Locality	Ortsteil	String	100
9	Street	Straße	String	100
10	Street_No	Hausnummer	String	10
11	Ownership	Eigentümer: privat / öffentlich / her- renlos	String	20
12	Owner	Eigentümer (Name)	String	255
13	Longitude	Längengrad	String	20
14	Latitude	Breitengrad	String	20
15	Bearbeiter	Bearbeiter	String	50
16	Date_input	Datum der Erfassung	Date/Hour	8
17	Number_photos	Anzahl an Digitalfotos	Long Integer	4
18	Previous_use	Vornutzung	String	50
19	Previous_use_comment	Anmerkungen zur Vornutzung	String	255
20	Temporary_use	Zwischennutzung	String	10
21	Temporary_use_descr	Beschreibung der Zwischennutzung	String	255
22	Building_stock	Gebäudebestand	String	5
23	Building_stock_descr	Beschreibung des Gebäudebestandes	String	255
24	Situation_summary	Zustand summarisch	String	20
25	Infrastructure_provision	Verkehrserschließung vorhanden	String	10
26	Infrastructure_descr	Beschreibung der Infrastruktur	String	255

LANDESAMT FÜR UMWELT, LANDWIRTSCHAFT UND GEOLOGIE











27	Degree_development	Ausbaugrad	String	20
28	Sealing_degree	Versiegelungsgrad	String	40
29	Sealing_descr	Beschreibung des Versigelungsgrades	String	255
30	Sealing_material	Versiegelungsmaterial	String	30
31	Terrain_profile	natürliches / sichtbares künstliches Geländeprofil	String	30
32	Terrain_descr	Beschreibung	String	255
33	Slope	Hangneigung	String	30
34	Remarks	Weitere Bemerkungen	Memo	Memo
35	ImageName1	BildName 1 (Dateiname und Pfad)	String	255
36	Image_content1	Inhalt: Beschreibung zu Bild 1	String	100
37	ImageName2	BildName 2 (Dateiname und Pfad)	String	255
38	Image_content2	Inhalt: Beschreibung zu Bild 2	String	100
39	ImageName3	BildName 3 (Dateiname und Pfad)	String	255
40	Image_content3	Inhalt: Beschreibung zu Bild 3	String	100
41	Date_Create	Datum der Dateneingabe	Date/Hour	8
42	Name_Modify	Name des Bearbeiters	String	50
43	Date_Modify	Datum der Bearbeitung	Date/Hour	8

table "tblPlanning_Data"

Nr	field name	field content	type of field	field length
1	Ident	Area ident	Long Integer	4
2	Auto_ID	Automatische Identifikationsnummer	Long Integer	4
3	GIS_ID	ALK ID	String	20
4	Conta_sites	Altlasten: Ja/Nein	Ja/Nein	10
5	Conta_descr	Beschreibung Altlasten	String	255
6	Restricted_area	Nutzungseinschränkungen: Ja/Nein	Ja/Nein	10
7		Beschreibung Nutzungseinschränkun-	String	
	Restricted_descr	gen		255
8	Water_frame	Wasserarhmenrichtlinie: Ja/Nein	Ja/Nein	255
9	Water_descr	Beschreibung Wasserrahmenrichtlinie	String	10
10	Flooding_area	Hochwasserschutzgebiet: Ja/Nein	Ja/Nein	10

LANDESAMT FÜR UMWELT, LANDWIRTSCHAFT UND GEOLOGIE







11	Flooding_descr	Beschreibung Hochwasserschutzgebiet	String	255
12	Heritage	Denkmalschutz: Ja/Nein	Ja/Nein	10
13	Heritage_descr	Beschreibung Denkmalschutz	String	255
14	Natural_protection	Naturschutz: Ja/Nein	Ja/Nein	10
15	Nat_Prot_descr	Beschreibung Naturschutz	String	255
16	Nature_2000	Natura 2000	String	10
17	Nature_2000_descr	NATURA 2000: Ja/Nein	Ja/Nein	255
18	Planning_status	Beschreibung Planstatus	String	255
19		Beschreibung relevanter Planinforma-	String	
	Planning_information	tionen		255
20	Constr_law	Baurecht	String	10
21	Constr_law_descr	Baurecht: Ja/Nein	Ja/Nein	255

table "tblPhotos" (Photo assignment for Zoom function)

Nr	field name	field content	type of field	field length
1	ID	Identifizierung Photo	Long Integer	4
2	Ident	Identifizierungsnummer in der Daten- bank	Double	8
3	ImageName1	Name Foto 1	String	200
4	ImageName2	Name Foto 2	String	200
5	ImageName3	Name Foto 3	String	200





Output 3.3.1: Datenbankhandbuch | Anhang-Seite E www.circuse.eu

Anhang 3: Beispiel eines Datenbank Reports

Circular Flow Land use Management (CircUse) Bericht alle Daten	Nutzungarten Vornutzung Anmerkung zur Vornutzung	@	Altlastenverdächtige Flächen / Nutzungsbeschränkungen Altlasten Beschreibung Altlasten Nutzungseinschränkungen Beschreibung Nutzungseinschränkungen
Flächencharakteristik Ident Flächenbezeichnung 402 Beispiel 1 Hächentyp Fläche in m² Brachfläche 500 Brachfläche 500 Beispiel 1 Beispiel 1	nis Beschreibung des Gebäudezustandes	Zustand summarisch	Schutzstatus Wasserrahmenrichtlinie Beschreibung Hochwasserschutzgebiet
Hochwert Rechtswert ALK-Ident xyz xyz xox Erfassungsdatum Anzahl Digitalfotos 01.01.2013 2	Verkehrserschließung (Straßen, Bahn) Verkehrserschließung vorhanden Beschreibung der Infrastruktur	Ausbaugrad	Beschreibung Denkmalschutz Beschreibung Naturschutz Beschreibung
Kein Bildmaterial vorha	handen! Versiegelung Versiegelungsgrad Beschreibung der Versiegelung	Versiegelungsmaterial	NATURA 2000 Beschreibung Kommunale Planung / Baurecht Beschreibung Planstatus
	Geländeprofil Geländeprofil Beschreibung des Geländeprofils	Oberfläche / Neigung	Relevante Planinformationen Baurecht Beschreibung Baurecht Erstellt am Bearbeiter Änderung am Änderung von 01.01.2013 Beispiel 1
11.05.2013 — CircUse - Bericht alle Daten	Seite 1 von 3 11.06.2013 😽 CircUse - Beric	nt alle Daten Seite 2 von 3	11.06.2013 🛞 CircUse - Bericht alle Daten Seite 3 von 3







Anhang 4 Eingabefelder und Erläuterungen

			Bearbeiter	Hier ersch	eint der Bearbeiter, dies ist notwendig aus Repräsentativitäts- Zwecke.	
			ALK-ID	Bitte tr	agen Sie hier die Identifikationsnummer der Fläche aus dem Liegen- schaftskataster/ALK ein.	
			Erfassungsdatum	Geben Si	e bitte hier ein wann die Felderfassung stattfand. (Aktualität der Infor- mationen.)	
			Anz. Der Digitalfotos	Bitte geb	en Sie hier die Anzahl der Fotos ein die Sie ein der Datenbank abspei- chern wollen. Es können maximal drei Bilder abgelegt werden.	
f	¥		Fläche kartiert	Sir	nd weitere Informationen zur Fläche und Umgebung vorhanden?	
ularkop	kteristi		Flächenbezeichnung		Hat die Fläche eine besondere Bezeichnung?	
ormi	ıara		Lokalität		Bitten geben Sie hier Ihre Lokalität ein.	
Ľ	C			Straße, Hausnr.	Bitten geben Sie hier die Straße und Hausnummer.	
		lächentyp	Brachfläche		Vergleichen Sie Kapitel 3.1.1	
			Grünfläche		Vergleichen Sie Kapitel 3.1.1	
			Flächenty	Un- bzw. unterge- nutzte Fläche		Vergleichen Sie Kapitel 3.1.1
				Baulücke		Vergleichen Sie Kapitel 3.1.1
		<u>.</u>	L.	<u> </u>		
iktur		Gebä		ind	Bei vorhandener Gebäudesubstanz ist hier die Bauweise und der Zu- stand kurz zu beschreiben. Handelt es sich um einen Gebäudekomplex, ist es nicht notwendig, jedes Gebäude aufzunehmen. Es sollte dann die Gesamtheit der Gebäude beschrieben werden.	
rastru		9	Gebäudezusta	ind	Die Gebäudesubstanz sollte hier nach folgenden Kriterien eingeschätzt werden: Alter, Sanierung, vorhandene Fenster, Zustand der Fassade.	
Inf		uk-				
ebäude/		infrastri	Verkehrserschlie	ßung	Ist Infrastruktur vorhanden? Wenn ja, beschreiben Sie diese kurz (An- bindung an Straßen,)! Bei großen Flächen: existiert eine innere Infra- struktur?	
ge	Geb Ausbau In		Ausbaugrac	1	Bitte beschreiben Sie den Zustand der Infrastruktur im Hinblick auf die Art der Nutzung! Ist eine Nutzung ohne große Aufwendungen möglich?	

LANDESAMT FÜR UMWELT, LANDWIRTSCHAFT UND GEOLOGIE







EUROPEAN UNION EUROPEAN REGIONAL DEVELOPMENT FUND



		gsgrad	hoch (67-100%)	Beschreiben Sie hier den Grad der Versiegelung (hoch bis sehr hoch, mittel, wenig, unversiegelt) auf der gesamten	
		elun	mittel (33-66%)	Fläche. Hohe Versiegelungen treten z.B. bei innerstädti-	
		siege	gering (< 33%)	Einen mittleren Versieglungsgrad haben z.B. Bahnstrecken,	
	bur	Vers	unversiegelt (0%)	da sie nur teilweise durchlässig sind für Wasser.	
	gelu		Acabalt		
UI	sie	erial	Boton	-	
pro	/ers		Betoppflactor/Dflactor	-	
qe	-	Jasr	Naturctoino	Welches Material wurde zur Bodenversieglung verwendet?	
län		elur		Bitte geben sie das vorrangige Material an.	
Ge	ng/Ge		sieg		-
/gu		Ver	andoros	-	
elu			anderes	Hier können weitere Beschreibungen der Versiegelung	
ieg	iege		Beschreibung	eingetragen werden.	
Vers					
		fläche	che	Eben (<5% - 5m per 100m)	
	ofil		Geneigt (>=5%)		
	Ъ			Hier ist das Profil des Geländes zu beschreiben!	
	0	Dberf	Terrassiert	Hier ist das Profil des Geländes zu beschreiben!	
	nde	Oberf	Terrassiert Uneben	Hier ist das Profil des Geländes zu beschreiben!	
	elände	Oberf	Terrassiert Uneben	Hier ist das Profil des Geländes zu beschreiben!	
	Gelände	Oberf	Terrassiert Uneben Geländeprofil	Hier ist das Profil des Geländes zu beschreiben! Handelt es sich um natürliches oder künstliches Gelände- profil?	
	Gelände	Oberf	Terrassiert Uneben Geländeprofil	Hier ist das Profil des Geländes zu beschreiben! Handelt es sich um natürliches oder künstliches Gelände- profil?	
usatz- mationen	usatz Gelände	Opert	Terrassiert Uneben Geländeprofil Koordinaten	Hier ist das Profil des Geländes zu beschreiben! Handelt es sich um natürliches oder künstliches Gelände- profil? Geben Sie hier bitte den Längen- und Breitengrad bezogen auf den Mittelpunkt der Fläche an.	

LANDESAMT FÜR UMWELT, LANDWIRTSCHAFT UND GEOLOGIE





Anhang 5 – Bedienelemente der Datenbank

In der folgenden Liste sind alle Bedienelemente der Datenbank aufgeführt, untergliedert nach den jeweiligen Untergruppen, es sei denn der Schalter ist selbsterklärend.

I. Startansicht (Kapitel 5)

II. Felddaten und zusätzliche Daten



III. Schutz- und Planungsdaten



LANDESAMT FÜR UMWELT, LANDWIRTSCHAFT UND GEOLOGIE









IV. Datenrecherche

Datensätze suchen und im Unterformular anzeigen

Alle Eingabefelder löschen

Detail-Datensatz im Formular anzeigen

Gefilterte Datensätze im Formular anzeigen Anzeige der gefilterten Datensätze

Start der Suche und An-

zeigen der Datensätze

Suchkriterien löschen

Anzeige der Detaildaten-

sätze im Formular

₽+

Formular schließen



Filterkriterium

für Datenexport

verwenden

Textexport

ōffnen

Tabellen-

export öffnen

Detail-Datensatz im Bericht anzeigen

Anzeige der Detaildatensätze in

einem Bericht

Anzeige der gefilterten Datensätze in einem Bericht

Filterkriterien für den Textexport anwenden

Öffnen des Text Exports

Öffnen des EXCEL Exports

V. Diagramme und Statisktik



Diagramm öffnen



Statistik öffnen

Formular schließen

VI. Datenimport / -export und Berichte



Erstellung eines neunen Exportpfades



Zurücksetzen der Importschnittstelle

Datenexport in EXCEL



Schritt 1:

Schritt 3: Anfügen neuer Felddaten Datenimport und Bearbeitung

Kontrolle der Importdaten

Daten werden in zu den Felderfassungsdaten hinzugefügt

LANDESAMT FÜR UMWELT, LANDWIRTSCHAFT UND GEOLOGIE







EUROPEAN UNION EUROPEAN REGIONAL DEVELOPMENT FUND







7. Impressum

	[PP4]
René Otparlik, Bernd Siemer	Konzeptionelle Entwicklung und strukturelle Umset-
Leiter des Arbeitspakets 3	zung der Datenbanken und des Handbuchs. Verant- wortlich für die englischen und deutschen Versionen.

Externe Experten (verantwortlich für Programmierung und technische Installation)

Volker Scherer	G.E.O.S. Ingenieurgesellschaft GmbH			
Uwe Ferber	Projektgruppe Stadt + Entwicklung Ferber, Graumann und Partner			
<i>Projektpartner</i> (Verantwortlich für regionale Tests und Übersetzung in der jew. Landessprache)				
Birli Barbara, Wolfgang Kusché Verantwortlich für die österreichische Umsetzun regionale Anwendung und Tests sowie Übersetzu				
	[LP]			

Anna Starzewska-Sikorska, Joachim Bronder	Verantwortlich für die polnische Umsetzung, regionale Anwendung und Tests sowie Übersetzung
	[PP8]
Katarína Kováčová	Verantwortlich für die slowakische Umsetzung, regio-
	nale Anwendung und Tests sowie Übersetzung
Giulia Melis	[PP9]
	Verantwortlich für die italienische Umsetzung, regio-
	nale Anwendung und Tests sowie Übersetzung
	[PP11]
Wolfgang Bergatt	Verantwortlich für die tschechische Umsetzung, regi- onale Anwendung und Tests sowie Übersetzung

